

WINTER 2020

# Barthlmäer

Das Magazin der Gemeinde Sankt Bartholomä

## Ein frohes Weihnachtsfest

und alles Gute für das Jahr 2021



Foto: Gasteiner

### Landesdirektor

Der Leiter des ORF- Landesstudios Steiermark Gerhard Koch stand uns für ein Interview zur Verfügung.

SEITE 6

### Ehrenring

Unserer langjährigen Direktorin der Volksschule Christine Lickl wurde diese hohe Auszeichnung verliehen.

SEITE 12

Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt

WINTER 2020

# Barthlmäer

## 4 REPORTAGE

„Weihrauchsegen“  
zur Weihnachtszeit

## 6 INTERVIEW

Gerhard Koch

## 9 VIEL NEUES

und Interessantes

## 10 FAMILIENBETRIEB

Ölmühle Birnstingl GmbH

## 12 GOTT UND DIE WELT

## 12 BARTHLMÄER DES QUARTALS

Christine Lickl

## 13 FREIWILLIGE FEUERWEHR

Ausbildung der Jugend

## 14 KALENDER

Termine und Veranstaltungen

## 20 KINDERGARTEN, SCHULE

## 22 MEI LIABSTES PLATZERL

## 22 UMWELTSEITE

## 23 IN FREUDE VEREINT

Obstbauverein

## 24 KALENDERMANDL

## 24 SO SCHMECKT'S DAHOAM

## 25 HOFBERICHTERSTATTUNG

Christbaumverkauf

## 26 CHRONIK

## 37 FIRMA PAYER

## 38 GESUNDHEIT

## 39 MARKTPLATZ

Ordinationszeiten, Mülltermine  
und allerlei praktische Tipps

## 42 MENSCHLICHES

Geburten, Altersjubiläen,  
Sterbefälle

## IMPRESSUM

Nützliches, Wissenswertes und Unterhaltsames für Bevölkerung, Gäste und Freunde von Sankt Bartholomä. Blattlinie: Der Barthlmäer berichtet überparteilich über Volkskultur und Vereinsleben sowie über Angebote und Dienstleistungen der Gemeinde, ortsansässiger Betriebe und bäuerlicher Direktvermarkter. Beinhaltet amtliche Mitteilungen. Erscheinungsweise: vierteljährlich. Zugunsten leichter Lesbarkeit wird auf durchgehend geschlechterspezifische Schreibweise verzichtet. Weibliche und männliche Substantive gelten sinngemäß auch für das jeweils andere Geschlecht. Medieninhaber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde Sankt Bartholomä. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Josef Birnstingl. Redaktionelle Beiträge werden von den Verfassern unentgeltlich bereitgestellt. Keine Haftung für unverlangt übermittelte Bilder und Texte. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Redaktion: Josef Birnstingl, Layout: Isabell Schlögl, Lektorat: Petra Raab, Priscilla Kummer, Silvia Schutti-Knopfer, Mitarbeiter dieser Ausgabe: Hannes Beichler, Sabine Beichler, Hans Georg Benedikt Elisabeth Birnstingl, Josef Birnstingl (JB), Laura Birnstingl, Beatrice Covalec-Simbürger, Michelle Hemmer, Johanna Höfer, Peter Hrab, Pater Paulus Kamper, Anette Knapp, Tanja Kraxner, Erwin Kröll, Heimo Lercher, Petra Maidl-Pfennich, Anna Maria Steinklauber, Bart Verweij

Druck und Versand: Medienfabrik Graz.

Redaktionsanschrift: Gemeindeamt Sankt Bartholomä, 8113 Sankt Bartholomä 3, T +43 3123 2227, gde@st-bartholomae.steiermark.at. Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 29. Jänner 2021.

## KINDERGARTEN

### Neubau



Die Errichtung eines dreigruppigen Kindergartens und einer Kinderkrippe ist in Planung.

SEITE 9

## DIE FROHNLEITNER

### Neue Wohnanlage



Im Ortszentrum von St. Bartholomä ist der Bau von insgesamt 23 Wohnungen vorgesehen.

SEITE 32

## ALTE KIRCHE

### Sanierung



Die Fassade unserer Alten Kirche muss einer Generalsanierung unterzogen werden.

SEITE 34



# Aus dem *Tagebuch* des Bürgermeisters



Wer hätte sich das vor einem Jahr gedacht? Ein Virus hält mehr oder weniger die gesamte Welt in Atem. Ein Virus, der um die Weihnachtszeit des vergangenen Jahres seinen Ursprung in China hatte, über Italien nach Europa kam und in weiterer Folge alle Kontinente unserer Erde eroberte. Mehr oder weniger alle Veranstaltungen des heurigen Jahres sind der Pandemie zum Opfer gefallen. Vereine sind gerade im ländlichen Raum ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Kultur. Die Bundesregierung hat deshalb einen einmaligen Unterstützungsfonds beschlossen. Ich ersuche daher alle Verantwortlichen unserer Vereine diese Hilfestellung anzunehmen. Anträge können noch bis 31. Dezember 2020 online unter [www.npo-fonds.at](http://www.npo-fonds.at) eingereicht werden. Bei Fragen können Sie sich auch gerne an mich wenden. Auch unser Gemeindegebiet ist vom Virus nicht verschont geblieben. Mit Stand 4. Dezember 2020, 7:00 gab es 17 Personen in unserer Gemeinde, die mit COVID-19 aktiv infiziert waren. Persönlich ist mir – Gott sei Dank – kein schwererer Krankheitsverlauf bei einem Gemeindegänger bekannt. Stark betroffen war auch das Personal in unserem Kindergarten. Entweder selbst positiv getestet oder in Hausquarantäne, da ein Familienmitglied infiziert wurde. Mittlerweile hat sich die Lage aber wieder entspannt. Für Samstag, 12. Dezember und Sonntag, 13. Dezember 2020 sind Massentestungen in der Steiermark vorgesehen. Selbstverständlich habe ich mich bereit erklärt, dass unsere Mehrzweckhalle bzw. der Turnsaal unserer Volksschule dafür zur Verfügung gestellt wird. Diese Testung passiert auf freiwilliger Basis,

spricht es wird niemand dazu gezwungen. Es wird in Zukunft weitere Tests geben, meine Bitte ist es, sich daran zu beteiligen. Je höher die Anzahl der Teilnehmer ist, desto größer ist die Chance Infizierte auszuforschen, um damit das ungewollte und unbewusste Weitertragen des Virus einzudämmen. Eines ist auch klar, die Einhaltung der Hygienevorschriften, der Abstandsregel sowie das Tragen des Mund-Nasen-Schutzes sind nach wie vor ein Gebot der Stunde. Wie wir alle wissen, hat die Corona-Krise verheerende Folgen für die Wirtschaft. Davon betroffen ist natürlich auch unser Gemeindebudget. Durch die fehlenden Steuereinnahmen sind auch unsere „Gemeindeertragsanteile“ stark gesunken. Der Einbruch für das heurige Jahr beläuft sich um die 10 Prozent und wird sicherlich im sechstelligen Bereich (über Euro 100.000,00) zum Liegen kommen. Durch die sogenannte Gemeinde-Investitionsmilliarde wird dieser Schaden wiederum abgedeckt. Die Folgen der Corona-Krise werden unsere Gemeindefinanzen noch länger beschäftigen, ganz sicherlich auch noch das Jahr 2021. Wenn diese Pandemie etwas Positives bewirkt hat, dann ist es für mich der Umstand, dass der Zusammenhalt in der Bevölkerung in der Krisenzeit gewachsen ist. Ich denke nur an die vielen Freiwilligen, die Besorgungsdienste übernommen haben. Nochmals vielen lieben Dank dafür. Persönlich habe ich das Gefühl, dass man sich jetzt wieder auf ganz einfache und normale Dinge (z.B. Besuch einer Veranstaltung oder eines Fußballspiels) freut. Man merkt wieder – nichts ist selbstverständlich. Uns war es natürlich auch sehr wichtig, dass die Leistungen der Daseinsvorsor-

ge, für die wir als Gemeinde zuständig sind, wie zum Beispiel die Versorgung mit Trinkwasser, die Entsorgung unseres Abwassers bzw. Abfalls auch in dieser herausfordernden Zeit einwandfrei funktioniert haben.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich ganz herzlich bei all meinen Mitarbeitern aufrichtig bedanken. Ob im Kindergarten, in der Volksschule, im Außendienst oder im Amt, ihr habt großartige Arbeit geleistet!

Trotz dieser herausfordernden Zeit wünsche ich Ihnen allen frohe Weihnachten, besinnliche Feiertage und alles Gute für das Jahr 2021 und bleiben Sie gesund!

Herzlichst, euer Bürgermeister

**Josef Birnstingl**





## WEIHRAUCHBAUM

Er gedeiht seit Jahrtausenden nur in drei Regionen der Welt: In Südarabien, in Somalia in Ostafrika und in Ostindien und kann bis zu sechs Meter hoch werden. Wenn man seine Rinde einschneidet, sondert er einen milchig weißen Saft ab, das durch Trocknung daraus gewonnene Harz kommt in Tropfenform auf den Markt. Beim Verbrennen dieser Weihrauchkörner entsteht ein angenehmer Duft. Weihrauch wird oft mit anderen Stoffen zu wohlriechendem Räucherwerk gemischt.

## SEHNSUCHT UND GLAUBE

Die langen Nächte um die Wintersonnenwende („Raumnächte“ oder „Raunächte“) galten schon in vorchristlicher Zeit als besonders geheimnisvoll. Die Erfahrung der Menschen, dass in der Natur den finsternen Zeiten immer wieder hellere folgen, hielt in ihnen die Sehnsucht wach, dass es auch im Menschenleben so sein möge. An diese Sehnsucht knüpft das christliche Weihnachtsfest an. Es verkündet Jesus Christus als die wahre Sonne, die nie mehr untergeht. Er ist in die Welt gekommen, um Licht zu bringen - in das Dunkel der Angst, der Schuld, des Leides und des Todes.

REPORTAGE (QUELLE: MAG. KARL VEITSCHGGER)

# „Weihrauchsegen“ zur Weihnachtszeit

**Die Raunächte von 21. Dezember (Thomastag) bis zum 6. Jänner (Erscheinung des Herrn) sind die Zeit, in der die Geister durch das Räuchern ausgetrieben werden. In christlicher Tradition werden dabei Haus, Hof und Stall mit Weihrauch gesegnet.**

## ANBETUNG UND SCHUTZ

Die drei Geschenke (Gold, Weihrauch und Myrrhe) der Sterndeuter aus dem Morgenlande wurden von gläubigen Menschen im Lauf der Geschichte immer wieder symbolisch gedeutet. So soll die Myrrhe, die bei antiken Begräbnissen Verwendung fand, an das Leiden und Sterben Jesu Christi erinnern, das sonnenähnliche Gold hingegen an seine Herrlichkeit im Himmel. Der Weihrauch, der aus der glühenden Kohle zum Himmel steigt, wurde zum Sinnbild für alle Gebete, die aus der Glut des menschlichen Herzens zu Gott steigen. Bis heute ist er in vielen Religionen und Kulturen Ausdruck der Anbetung und der Festlichkeit, aber auch Zeichen des Schutzes und der Abwehr des Bösen. In der Naturheilkunde wird ihm

reinigende und heilende Kraft zugeschrieben. Es ist seit vielen Jahrhunderten Brauch, am Heiligen Abend, am Silvesterabend und am Abend vor dem „Dreikönigstag“ Häuser, Wohnungen und Wirtschaftsgebäude mit Weihrauch zu segnen.

## WEIHRAUCHSEGEN IN DER FAMILIE

Vor versammelter Familie legt ein Erwachsener die glühende Kohle in ein feuerfestes Gefäß (z.B. Räucherpfanne) und streut einige Körner Weihrauch darauf. Sobald es zu duften beginnt, wird das Rauchgefäß durch die Räume getragen, alle Familienmitglieder sind anwesend und gehen mit. Man kann dies schweigend tun, oder auch ein Gebet sprechen bzw. ein (Weihnachts-)





# MYSTISCHE MISTEL

## WUNDERSAME PFLANZE

Sie ist ein sonderbares Gewächs, das erst in den Wintermonaten, wenn die Bäume kahl sind, richtig sichtbar wird, wächst in Kugelform auf verschiedenen Baumarten und saugt den Bäumen Wasser und Nährstoffe aus, was sie zu einem Halbschmarotzer macht. Die Mistel ist eine ausdauernde Pflanze, die ektoparasitisch auf den oberirdischen Teilen (Stämmen, Ästen und Zweigen) von Gehölzen, in sehr wenigen Fällen endoparasitisch in Sukkulenten oder als Wurzelparasiten lebt. Sie ist einerseits als Heilpflanze (Mistelextrakt) bekannt, wird andererseits aber auch als (schwache) Giftpflanze eingestuft, deren Inhaltsstoffe von der jeweiligen Wirtspflanze abhängig ist.

## GEHEIMNISVOLLES GRÜN

Die Mistel war bei unseren Ahnen, Baldur dem Lichtgott geweiht, der zur Mittsomerzeit durch einen Pfeil aus Mistelholz den Tod fand. Zur Wintersonnenwende hingegen, wenn die Mistel noch grün im blattlosen Geäst hängt, begleitet sie die Wiedergeburt des Lichtgottes. Als Zwischending zwischen dem Diesseits und der Anderswelt war die Mistel eine Brücke zwischen den Lebenden und den Verstorbenen. In der Weihezeit, der Wintersonnenwende und den darauffolgenden Raunächten wurde ein Mistelzweig über die Türschwelle gehängt, um den Jenseitigen die Verbindung zu den Lebenden zu erleichtern. Besonders in England hat der germanische Brauch bis in die heutige Zeit überlebt, zum Julfest unter der Mistel Glückwünsche fürs neue Jahr zu verschenken.

## STARK MIT WEIHNACHTEN VERBUNDEN

Ursprünglich ein Fest der Neugeburt des Lichtes, haben unsere Vorfahren diese neu-erstehende Sonne sinnbildlich mit einem neugeborenen Kind verglichen, das von Tag zu Tag stärker wird. Ein wesentlicher Teil des ursprünglichen Weihnachtsfestes war auch das Entzünden des Winter-Sonnwendfeuers. Am gleichen Tag ließ man auch das Herdfeuer in den Häusern erlöschen, um es in dieser heiligen Weihnacht mittels eines Brandes vom neu entfachten Sonnwendfeuer wieder zu entzünden.

Die Mistel wird auch heute gerne noch als Adventschmuck an die Haustüren gehängt, um das Haus vor Schaden zu bewahren. Zur Weihnachtszeit ist das Aufhängen der Mistelzweige am Türrahmen oder an der Decke mit genügend Platz für ein Paar darunter, Tradition. Glück, Gesundheit und Fruchtbarkeit sind Dinge, die der Mistel bereits seit langer Zeit zugeschrieben werden.



Die Mistel – helles Grün auf kahlen Bäumen

Lied singen. In manchen Familien ist es üblich, dass ein Kind oder ein anderer Angehöriger zugleich jeden Raum mit Weihwasser besprengt. Am Schluss beten alle gemeinsam das Vaterunser.

## C+M+B

Beim „Rauchen“ am Abend des fünften Jänners ist es Brauch, auf die Türen mit Kreide den Haussegen zu schreiben: C+M+B, umrahmt von der Jahreszahl. Auf Wunsch wird dieses Segenszeichen auch von den Sternsängern angebracht. Die Buchstaben stehen für den lateinischen Spruch „Christus Mansionem Benedicat“ (= Christus segne die Wohnung). Volkstümlich werden sie auch als Anfangsbuchstaben der Namen Caspar, Melchior und Balthasar gedeutet. Die Legende sah in den biblischen „Sterndeutern aus dem Morgenland“ wegen der wertvollen Geschenke, die sie dem Jesuskind brachten, drei Könige und gab ihnen diese klangvollen Namen. Die Bedeutung jedes der drei Namen erinnert an einen Glück- und Segenswunsch: Caspar (persisch) = „Schatzbewahrer“, Melchior (hebräisch) = „Mein König ist Licht“, Balthasar (babylonisch) = „Gott schützt Leben“.

➡ Anna Maria Steinklauber

Fotos: N. Griebel



A portrait of Gerhard Koch, a middle-aged man with thinning grey hair, smiling at the camera. He is wearing a dark blue suit jacket over a light blue button-down shirt. The background is a blurred outdoor setting with green foliage and wooden structures.

# Mit Neugier, Respekt und Fairness

Seit 2019 ist der Weststeirer Gerhard Koch (59) Direktor des ORF-Landesstudios Steiermark. Mit dem Barthlmäer plauderte er über aktuelle Entwicklungen in der Medienlandschaft und seine erste Begegnung mit dem „Terminator“.

INTERVIEW: HEIMO LERCHER  
FOTOS: ORF/SCHÖTTL (1), PRIVAT (2)



## Bei uns zu *Gast* im Barthlmäer: Gerhard Koch

### Haben Facebook, Youtube & Co. die Bedeutung professioneller Medien verändert?

Natürlich haben wir nicht mehr die Überzeugungskraft früherer Zeiten, seit es auch die „alternativen Fakten“ gibt. Ich halte ja den Begriff „Soziale Medien“ für irreführend, weil es dort in vielen Bereichen sehr asozial zugeht. Die technischen Möglichkeiten haben dazu geführt, dass sich viele Leute jetzt zum Journalisten berufen fühlen und großteils ungefiltert und ungeprüft Informationen und Meinungen veröffentlichen. Das erhöht den Druck auf die klassischen Medien. Oft kommen wir mit dem Richtigstellen von Falschinformationen aus dem Internet kaum nach.

### Glaubwürdigkeit und Objektivität hängen eng zusammen. Kann ein Journalist objektiv berichten – er ist ja auch nur ein Mensch mit Gefühlen?

Die Objektivität des ORF ist im Rundfunkgesetz festgeschrieben. Natürlich weiß ich – und ich habe das auch meinen Studenten beim Medienkundlichen Lehrgang – gesagt, dass es so etwas wie absolute Objektivität nie geben kann. Es geht um das stetige Bemühen um größtmögliche Objektivität. Das bedeutet konkret, alle verfügbaren Fakten zu einem Thema abzuwägen und dann daraus die Geschichte zu bauen. Die wichtigsten Kriterien sind für mich Fairness und Respekt vor dem Berichtsgegenstand – sei es nun eine Sache oder eine Person.

### Sie sind seit 35 Jahren beim ORF. Was waren die gravierendsten Änderungen in dieser Zeit?

Die wichtigste Änderung war 1988 der Einstieg ins Regionalfernsehen, mit



Gerhard Koch bei einem seiner Interviews mit Arnold Schwarzenegger, in der Mitte links Schwarzenegger-Mentor Alfred Gerstl.

dem das Fernsehzeitalter in der Steiermark so richtig begonnen hat, mit einer täglichen Sendung aus unserem Bundesland (Anm.: „Steiermark Heute“). Der nächste große Schritt war dann in den 2000er-Jahren das Internet, und natürlich die Veränderungen in der täglichen Arbeit des Journalisten.

### Was läuft heutzutage anders als früher?

Die Reporter bedienen nicht nur ihre Computer, sondern sind meistens ihre eigenen Tontechniker, in manchen Fällen sogar auch schon Kameraleute. Es gibt sogar Ein-Mann-Teams, die komplette Berichte von der Aufnahme bis zum Schnitt fertigstellen. Ein großer Teil der Produktionslast ist bei den Journalisten gelandet.

### Welche Voraussetzungen sollte ein Journalist im Jahr 2020 mitbringen?

An den Grundvoraussetzungen hat sich trotz des technischen Fortschritts wenig geändert. Das Wichtigste ist nach wie vor Neugier im positiven Sinne, das Interesse an dem Thema, über das ich berichte. Erst dann kommen medienspezifische Fähigkeiten. Die einen können besser schreiben, andere besser Interviews führen und wiederum andere haben ihre Talente im Präsentieren oder Moderieren.

### Gibt es so etwas wie eine „Königsdisziplin“ im Journalismus?

Die spannendste Form ist für mich der Frage-Antwort-Dialog, das klassische Interview. Das Schönste und eine Urform des Journalismus: die Begegnung zweier Menschen, von denen der eine etwas erfahren will und der andere bereitwillig Informationen weitergibt.

### Welche Art von TV-Formaten werden im Kampf um Reichweiten und Quoten demnächst verschwinden und welche stehen uns noch bevor?

Ich würde lieber sagen, welche Formate meiner Meinung nach Bestand haben werden. Zunächst einmal alles, was mit Menschen und Emotionen zu tun hat. Und auch Großereignisse, denen das Publikum übers Fernsehen beiwohnen kann.

### Ist das klassische Fernsehen ein Auslaufmodell?

Das glaube ich nicht. So lange die Menschen immer noch größere und bessere Monitore für zu Hause kaufen, wollen sie auch qualitativ hochwertige Inhalte sehen. Ich glaube nicht, dass man sich ein Heimkino einrichtet, um dort unscharfe und verwackelte Handy-Videos von irgendwelchen Influencern anzuschauen. Dafür reicht auch ein altes Handy.

*Fortsetzung auf Seite 8*

Fortsetzung von Seite 7

**Im Rundfunkgesetz steht, dass der ORF auf die Unverwechselbarkeit mit kommerziellen Sendern zu achten hat. Worin besteht diese Unverwechselbarkeit?**

Dafür gibt es ein ganz aktuelles Beispiel, nämlich den tragischen Terroranschlag in Wien. Da sind andere Medienhäuser nicht davor zurückgeschreckt, Handy-Videos von Erschießungsszenen auszustrahlen. An diesem Tag hat die ZiB-Redaktion bewiesen, welche ethischen Maßstäbe ein Qualitätsmedium an sich selbst anlegt. Diese Seriosität wissen die Menschen zu schätzen, das zeigt auch die Reichweite von „Steiermark heute“ seit Ausbruch der Corona-Pandemie. An 150 Tagen hatten wir zwischen 19:00 und 19:30 Uhr mehr als 200.000 Zuseher. Das entspricht 58 Prozent Marktanteil, Online-Abrufe aus der ORF-TVthek nicht mitgerechnet.

**Der Wettbewerb ums Publikum wird härter. Wer hat's schwerer – Radio oder Fernsehen?**

Der Rundfunk ist immer noch das beliebteste Medium – rund 200 Minuten pro Tag wird in der Steiermark Radio gehört. Das Radio hat den Vorteil, dass man es auch „nebenbei“ konsumieren kann. Beim Zähneputzen in der Früh, auf dem Weg zur Arbeit oder in die Schule, in manchen Berufen sogar während der Arbeit.

**Haben Sie journalistische Vorbilder?**

Direkte Vorbilder nicht. Eher Kollegen, die

ich bewundere bzw. geschätzt habe wie Hugo Portisch oder Robert Hohner.

**Gibt es unvergessliche Ereignisse aus Ihrer Journalistenzeit?**

Begegnungen mit Arnold Schwarzenegger sind immer ganz besondere Erlebnisse. Ich kann mich noch an mein allererstes Treffen mit ihm erinnern. Das war so um 1985, als der erste „Terminator“-Film gerade fertig war und er noch kein Weltstar war. Da hat er in Graz mit behinderten Jugendlichen trainiert und mir als jungem Reporter gleich einmal erklärt, wie das im amerikanischen Fernsehen so läuft. „Du kaunnt do alles fülmen“, hat er mit seinem typischen Akzent gesagt, aber „oba a Interview, waaßt eh, des koustet extra Cash“ (lacht). Mein damaliger Chefredakteur Günther Ziesel hatte mir kein Geld für ein Interview mitgegeben. In späteren Jahren hat's die Interviews von Arnie dann gratis gegeben.

**Bei welchem Hobby können Sie am besten entspannen?**

Ganz klar – mit Musik. Entweder passiv als Zuhörer oder aktiv in meiner Band (Anm.: Gerhard Koch ist der Bassist des „Beat Club Graz“), mit der ich auch schon in der Buschenschank Dorner in Sankt Bartholomä gespielt habe.

**Vielen Dank für das Interview!**



Entspannung auf der Bühne: ORF-Landesdirektor Gerhard Koch bei einem seiner Auftritte mit dem Beat Club Graz.



**KINDERGARTEN**

Zu Beginn jedes Jahres erfolgt die Einschreibung der Schulanfänger in unserer Volksschule sowie auch die Anmeldung für den Gemeindekindergarten. In den letzten Jahren haben sich immer rund 50 Kinder für den Kindergarten angemeldet, sodass wir mit zwei Gruppen (Halb- und Ganztags) das Auslangen finden konnten. Im heurigen Jahr ist, wie wir wissen – Stichwort Corona-Krise – alles anders, so auch die Zahl der Anmeldungen für den Kindergarten. Insgesamt 66 Kinder wurden angemeldet. Somit gab es nur zwei Möglichkeiten. Entweder sagen wir einem Dutzend Eltern, dass wir leider keinen Platz haben, oder wir schaffen in kürzester Zeit eine Lösung hinsichtlich einer Unterkunftsmöglichkeit. Wir haben uns natürlich für die zweite Variante entschieden. Als Standort schien uns der ehemalige Eislaufplatz bzw. Parkplatz neben dem Altstoffsammelzentrum geeignet. Es war uns von Beginn an klar, dass diese schnelle Lösung am besten mit einem Containersystem funktioniert. Die Firma Containex aus Wiener Neudorf hat zur vollsten Zufriedenheit dieses Provisorium geliefert und aufge-

Fotos: Archiv Gemeinde





Die Unterkunft für die dritte Kindergarten-  
gruppe passt sich wunderbar der Umge-  
bung an (A). Die Sanitärräume unserer  
Volksschule erscheinen in neuem Glanz (B).  
Silvia Schutti-Knopper arbeitet seit August  
2020 in unserem Gemeindeamt (C).

## GEMEINDE SANKT BARTHOLOMÄ

# Viel Neues und Interessantes

**Auch in der herausfordernden Zeit wurden viele Projekte in unserer Gemeinde umgesetzt. Der Schwerpunkt dabei lag in der Schaffung einer Unterkunft für die notwendig gewordene dritte Kindergartengruppe sowie die Erneuerung der Sanitärräume unserer Volksschule.**

stellt. Viele weitere Gewerke (Firma Caesar – Elektrik; Firma Hammer – Installation; Firma Wiesinger – Überdachung; Gärtnerei Schnedl – Rollrasen etc.) haben schlussendlich dazu beigetragen, dass auch das äußere Erscheinungsbild sehr gelungen ist. Viele haben uns zu dieser Maßnahme und zu diesem Bauvorhaben gratuliert. Aber das Allerwichtigste ist, die Kinder fühlen sich in der neuen „Regenbogen-Gruppe“ sehr wohl. Gruppenführende Pädagogin ist Jaqueline Eisel und Betreuerin Ulrike Raimann. Dem gesamten Team unter der Leitung von Anette Knapp gilt unser Dank für die hervorragende Zusammenarbeit. Derzeit laufen die Finanzierungsgesprä-

che und Verhandlungen rund um den Neubau eines Kindergartens. Geplant ist ein dreigruppiger Kindergarten mit einer Kinderkrippe. Die Planungen sind in vollem Gange. Als Standort ist die Fläche beim und neben dem Beachvolleyballplatz vorgesehen.

### VOLKSSCHULE

Noch rechtzeitig vor Schulbeginn konnten die Arbeiten im Sanitärbereich unserer Volksschule abgeschlossen werden. Dabei wurden die Umkleieräume, Waschmöglichkeiten sowie die WC-Anlagen sowohl für die Mädchen als auch für die Buben im Bereich des Turnsaales neu hergerichtet. Diese Sanierung war dringend erforder-

lich, die Armaturen und Fliesen wurden vor rund vierzig Jahren eingebaut bzw. verlegt. Die Arbeiten führten fast zur Gänze ortsansässige Betriebe (Firma Offenbacher – Fliesenverlegung; Firma Hammer – Installation, Firma Hausegger – Tischlerarbeiten) durch. Im kommenden Jahr wollen wir die WC-Anlagen bei den Klassenräumen im Obergeschoss unserer Volksschule sanieren.

### NEUE MITARBEITERIN

Wie Ihnen sicherlich bekannt ist, befindet sich unsere Mitarbeiterin Priscilla Kummer in Karenz. Die frei gewordene Stelle als Karenzvertretung wurde an Beate Kainz-Graupner vergeben. Nun hat sie die Möglichkeit eines unbefristeten Dienstverhältnisses in der Privatwirtschaft wahrgenommen. Seit Mitte August verstärkt Silvia Schutti-Knopper unser Gemeindeteam. Ihr Aufgabenbereich umfasst die allgemeine Verwaltung und den Parteienverkehr. Wir freuen uns in ihr eine sehr engagierte und motivierte neue Mitarbeiterin erhalten zu haben. Wir wünschen ihr viel Freude an der interessanten aber auch verantwortungsvollen Tätigkeit.

➤ Josef Birnstingl





Kernöl im Blut: Peter, Andrea, Petra, Peter Senior, Laura, Paula und Lukas Birnstingl (v.l.) produzieren steirisches Kürbiskernöl mit Leib und Seele.

ÖLMÜHLE BIRNSTINGL GMBH

## Familienbetrieb seit 1854

**Schon seit 1854 stellt die Ölmühle Birnstingl in Reiteregg das grüne Gold der Steiermark her. Was vor 166 Jahren von Peter Birnstingl I. als kleine Getreidemühle gegründet wurde, gehört heute zu einer der größten Ölmühlen des Landes.**

Das heutige Betriebsgelände wurde 1816 von Johann und Juliana Birnstingl gekauft. Im Jahr 1853/1854 wurde die Getreidemühle gebaut. Ungefähr zu dieser Zeit wurde auch das steirische Kürbiskernöl entdeckt. Im Jahr 1860 übernahm Witwe Maria Birnstingl die Mühle und übergab diese 1871 an ihren Sohn Peter I., der damit zum Müller und Mühlenbesitzer wurde. Im Laufe der Jahre wurde die Mühle stets an den Erstgeborenen Sohn, Peter, weitergegeben. Am 01.01.1981 übernahmen Peter IV. und Paula Birnstingl den Betrieb von Peters' Eltern.

Andrea, Petra, Peter, Lukas und Laura Birnstingl sind im Familienunternehmen aufgewachsen. Die fünf Geschwister hatten von Anfang an die Möglichkeit mitzuarbeiten um die Abläufe rund um die Kernölproduktion kennenzulernen. Die Älteste der Geschwister, Andrea, ist die Geschäftsführerin der Ölmühle. Bruder Peter ist Leiter der Lohnpressung und Lukas Leiter der Produktion. Petra

wuchs ebenso im Familienunternehmen auf und leitet heute den Bereich Finance & Controlling des innovativen IT-Unternehmens DCCS. Die Fünfte im Bunde, Laura, studiert derzeit noch Agrarwirtschaft an der Universität für Bodenkultur in Wien, unterstützt ihre Geschwister jedoch schon tatkräftig im Betrieb.

Mutter Paula ist noch heute die fleißigste Person im Unternehmen und die Erste, die in der Früh nach dem Rechten sieht. Aber auch Peter Senior ist Tag und Nacht im Einsatz und hilft mit seinen wertvollen Tipps beim Kürbiskerneinkauf und in der Produktion.

Das Wissen, welches über die Generationen weitergegeben wurde, ist unbezahlbar und dieses gilt es nun zu bewahren und auch an die kommenden Generationen weiterzugeben.

„Unsere Kernkompetenz ist der familiäre Zusammenhalt, durch den wir seit 1854 durchgehend als Familienbetrieb bestehen konnten. Wenn es hart auf hart kommt, kann man sich immer auf jeden einzelnen verlassen. Wir diskutieren wichtige Entscheidungen immer gemeinsam. Dadurch lassen sich Misserfolge gemeinsam durchstehen aber eben auch Erfolge – wie unser Fest zum 165-Jahr-Jubiläum im





Ernte gut, alles gut: Peter und Lukas Birnstingl zeigen sich zufrieden mit der Kürbiskernernte von 2020. Somit ist die Kernölproduktion für das nächste Jahr gesichert.

## Kontakt zu uns

### ÖLMÜHLE BIRNSTINGL GMBH

Reiteregg 25  
8151 Sankt Bartholomä

**Telefon** 0 3123 27 17

**Fax** 0 3123 27 57

**E-Mail** [office@birnstinglgmbh.at](mailto:office@birnstinglgmbh.at)

**Website** [www.birnstinglgmbh.at](http://www.birnstinglgmbh.at)



Früh übt sich: Auch unser jüngstes Familienmitglied, Florentina, war beim Fotoshooting dabei.

August 2019 – gemeinsam feiern.“, erzählt Andrea.

In der Ölmühle werden fast ausschließlich österreichische Kürbiskerne verarbeitet. Der Großteil davon kommt von den über 500 Vertragslandwirten aus Niederösterreich und der Steiermark. Die Zusammenarbeit mit den Vertragslandwirten besteht schon seit Jahrzehnten. Der größte Teil der Ernte wird in den 1.000 kg schweren Big Bags angeliefert, die man bei uns im Lager sieht. Abgeschlossen ist die Ernte Mitte November. Neben der Belieferung österreichischer Handelsketten, wird auch einiges exportiert – der Exportanteil beträgt rund 50 Prozent.

Dass die Ölmühle schon immer in Sankt Bartholomä angesiedelt ist, ist kein Zufall. „Zur Erholung finden sich quasi vor unserer Haustüre Buschenschänken, Weinberge, Wander- und Radwege, was Sankt Bartholomä zu einem besonders idyllischen und lebenswerten Ort macht“, erzählt Peter.

➡ **Laura Birnstingl**

Fotos: Conny Pail



## Eigenverantwortung und persönliche Freiheit

Wir leben in diesem Jahr in einer sehr verunsicherten Zeit. Wir sind im Frühjahr überrascht worden von einer Seuche, von der wir glaubten, das sei ein Problem in einer Stadt in China. Es hat sich aber herausgestellt, dass dies relativ rasch ein großes gesundheitliches und damit verbunden ein wirtschaftliches Problem für alle Länder der Erde geworden ist. Dachten wir gegen Sommer hin, dass das Problem schön langsam gelöst sein wird und die Einschränkungen im öffentlichen Leben bald der Vergangenheit angehören werden, so sind wir jetzt ob der Schnelligkeit und Heftigkeit der 2. Welle völlig überrascht und verunsichert. Schnell werden Schuldige gesucht, in der Regel sind dies die anderen. Nicht wenige folgen mit Leidenschaft seltsamen Theorien, die als absolute Wahrheiten im Netz verbreitet werden. Alle Maßnahmen zur Bekämpfung der Seuche werden als nicht notwendig abgetan, ja es stehen irgendwelche dunkle Mächte dahinter, denen es nur um die Beraubung unserer Freiheit geht. Die Situation in den Krankenhäusern, vor allem auf den Intensivstationen sprechen eine deutlich andere Sprache. Ernst Sittinger schreibt dazu in der Kleinen Zeitung (3. 11.): „Deshalb wird Corona, je länger es dauert, zunehmend ein Elchtest, ob wir überhaupt noch eine Gemeinschaft sind. Oder nur mehr ein Formalverband von Egoisten, die ihre Komfortzone ohne Maß verteidigen.“ Die große Mehrheit unserer Mitbürger übernimmt Verantwortung für sich selbst und für die anderen. Geburtstagsfeiern werden abgesagt, jede Art von Partys und Zusammentreffen von größeren Gruppen werden vermieden. Das Tragen von Nasen/Mundschutz gehört zum Alltag, ebenso das Einhalten von Abständen und das Weglassen von Begrüßungsritualen wie Handgeben oder gar Umarmungen. Durch diese gelebte Eigenverantwortung tragen wir zum Schutz der gesamten Bevölkerung bei, so leben wir gerade in den Einschränkungen unsere persönliche Freiheit.

**P. Paulus Kamper**

## Barthlmäer des Quartals



**CHRISTINE LICKL**

### GEBURTSTAG

8. Dezember 1948

### BERUF

Pensionistin

### LEIDENSCHAFT

Lesen, Kochen, Begegnungen

### MOTTO

Unvoreingenommen gegenüber jedermann in der Gemeinschaft leben

### LEIBSPEISE

Spargelgerichte

## Ein Leben ganz zum Wohle der Bevölkerung von Sankt Bartholomä

Christine Lickl kam im Dezember 1948 als Tochter des Ehepaares Johann und Ludmilla Hermann vulgo Greitbauer auf die Welt. Aufgewachsen ist sie in Reiteregg und schon sehr früh - bereits als Volksschülerin - hat sie entschieden, den Beruf einer Lehrerin zu ergreifen. Im Jahre 1971 heiratete sie Johann Lickl aus Rohrbach. Zwei Töchter, Doris und Ulrike entstammen dieser Ehe. Mittlerweile ist sie stolze Oma und Uroma von sechs Enkelkindern und einem Urenkelkind.

Bereits 1971 wurde sie Lehrerin in Sankt Bartholomä. Hunderte Schüler haben bei ihr Schreiben, Lesen und Rechnen erlernt. Im Jahre 1996 hat sie als Nachfolgerin von Direktor Mooslechner die Leitung unserer Volksschule übernommen. Diese Tätigkeit führte sie bis zu ihrer Pensionierung im Jahre 2009 aus. Neben ihrer beruflichen Arbeit war sie bereit auch im öffentlichen Leben mitzuwirken. So war sie insgesamt 25 Jahre, von 1995 bis 2020 Gemeinderätin unserer Gemeinde. Darüber hinaus ist sie seit dem Jahre 2014 auch Obfrau unseres

Seniorenbundes und seit vielen Jahren auch Obfrau der Katholischen Frauenbewegung. Als gläubige Christin war ihr stets die Arbeit für unsere Pfarre sehr wichtig. Ihr Leben war und ist geprägt durch eine unglaublich hohe Hilfsbereitschaft und die Liebe zu ihren Mitmenschen. Das „Nein-Sagen“, wenn es um Unterstützung und Mit-



hilfe geht, fällt ihr sehr schwer. Aus all den Gründen hat der Gemeinderat von Sankt Bartholomä in der Sitzung vom 27. August 2020 den einstimmigen Beschluss gefasst, Christine Lickl zur Ehrenringträgerin unserer Gemeinde zu ernennen. Wir gratulieren zu dieser hohen Auszeichnung ganz herzlich.

➡ **Josef Birnstingl**





Unter Einhaltung der aktuellen Hygiene- und Schutzmaßnahmen wurde der Wissenstest im eigenen Feuerwehrhaus durchgeführt.

Ab dem vollendeten 10. Lebensjahr besteht die Möglichkeit der Jugend beizutreten, um dann mit dem 16. Lebensjahr in den Aktivstand über-treten zu können.

Am 26. September 2020 fand beim Rüst-haus der Freiwilligen Feuerwehr Eisbach Rein der diesjähri-ge Grundausbildungslehrgang eins des Abschnittes sechs vom Bereichsfeuer-wehrverband Graz Umgebung statt. Von unserer Feuerwehr nahmen insge-samt sechs Jugendliche an der ganztä-gigen Ausbildung teil. Theoretische In-halte und praktisches Arbeiten bilden dabei die Ausbildungsinhalte. Begin-nend von der ersten Lösch-hilfe bis hin zum richtigen Löschen eines Brandes und die Schritte im techni-schen Einsatz standen auf der Agenda der zukünftigen Feuerwehrkameraden. Jungfeuerwehrmann Ge-org Guggi absolvierte den Kurs mit anschließender Prüfung als Lehrgangs-bester. Im nächsten Schritt geht es an die Feuerwehr- und Zivilschutzschiele nach Lebring, um den Grund-ausbildungslehrgang zwei zu absolvieren um damit

## Ausbildung der Feuerwehrjugend

**Die Ausbildung zum aktiven Feuerwehrmann fängt schon sehr früh an. In laufenden Übungen wird das Wissen angeeignet, um später bei Einsätzen auch wirklich helfen zu können.**

in weiterer Folge die Berechtigung zu erhalten, Fachkurse an der Feuerwehr-schule zu besuchen.

Der im Frühjahr abgesagte Wissenstest der Feuerwehrjugend wurde am 23. Oktober 2020 nachgeholt. In Ab-stimmung mit dem Bereichsfeuer-wehrkommando von Graz Umge-

bung wurde die Prüfung aufgrund der aktuellen Covid-19-Situation im eigenen Feuerwehrhaus durchgeführt. Die Prü-fung ist ebenfalls ein Teil der Grundausbildung zum Feuerwehrmann. Dabei wird das erlern-te Feuerwehr Wissen, wie z.B. Geräte- und Fahrzeugkunde, Funk, Dienstgrade und Bekleidungs-vorschriften abge-prüft. Der für den Abschnitt sechs zuständige Kommandant Abschnitts-brandinspektor Bernhard Konrad, sowie Abschnittsjugendbeauftragter Brandinspektor Martin Stampler ha-ben unsere acht Jugendlichen geprüft. Alle haben die Prüfung bestanden. Als sichtbare Anerkennung wurden drei bronzene Ab-zeichen beim Wissenstest, sowie drei bronzene und zwei silberne Abzeichen beim Wissenstestspiel übergeben.

➔ Für die Freiwillige Feuerwehr St. Oswald bei Pl. – St. Bartholomä Öffentlichkeitsbeauftrag-ter OLM d. V. Hans Georg Benedikt



Elisa Lickl (links im Bild) aus St. Bartholomä und Christoph Hämmerle aus St. Oswald bei der praktischen Ausbildung zum Truppmann.

# Jänner

- 1 Neujahr:**  
**Heilige Messe**  
Fr 10:00
- 3 Heilige Messe**  
So 8:30
- 6 Hl. 3 Könige:**  
**Heilige Messe**  
Mi 8:30
- 6 Wehrversammlung Feuerwehr**  
Mi
- 7 Wandern**  
Do **ABGESAGT**
- 8 Zielmeisterschaft ESV**  
Fr 16:00 Stocksportanlage
- 9 Vereinsmeisterschaft ESV**  
Sa 13:00 Stocksportanlage
- 10 Heilige Messe**  
So 10:00
- |           |                           |   |
|-----------|---------------------------|---|
| <b>13</b> | <b>Notar-Sprechstunde</b> | § |
| Mi        | 16:00 Gemeindeamt         |   |
- |           |                    |   |
|-----------|--------------------|---|
| <b>13</b> | <b>Bauberatung</b> | 🏠 |
| Mi        | 17:00 Gemeindeamt  |   |

## Informationen für deine Veranstaltung



Auf dieser und auf den nächsten fünf Seiten werden Sie über Termine der Monate Jänner, Februar und März 2021 informiert. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die Abhaltung und Durchführung dieser Veranstaltungen vom weiteren Verlauf der Pandemie (Corona-Virus) abhängig ist. Bitte erkundigen Sie sich rechtzeitig, ob die Veranstaltungen auch tatsächlich stattfinden.

## Bartholomäer Zwergerltreff

Ist euer Zwerg zwischen 0-4 Jahre alt und hat Spaß am Singen, Spielen und Toben - dann ab zum Zwergerltreff im Pfarrsaal der Pfarre Sankt Bartholomä. Wir freuen uns wieder auf lustige Stunden mit alten und neuen Gesichtern. Eingeladen sind alle Kinder mit Begleitperson vor dem Kindergarteneintritt!

Für Fragen stehen wir gerne unter der Nummer 0 699 11 840 738 zu Verfügung.



Die nächsten Termine:

- 14. Jänner, 9:00 - 11:00**
- 28. Jänner, 9:00 - 11:00**
- 11. Februar, 9:00 - 11:00**
- 25. Februar, 9:00 - 11:00**
- 11. März, 9:00 - 11:00**
- 25. März, 9:00 - 11:00**
- 28. März, 9:00 - 11:00**



### Gasthaus Guggi

Jaritzberg 33  
8113 St. Bartholomä  
Telefon: 03123 / 23 49  
**Ruhetag Mittwoch & Donnerstag**





## Einladung zum Gemeindeschitag

Wenn es die Pandemie ermöglicht, dann werden wir auch 2021 unseren all-jährlichen Gemeindeschitag durchführen. Die Abfahrt ist um 6:00 vom großen Parkplatz gegenüber dem Lagerhaus vorgesehen. Grundsätzlich ist das Ziel unserer Fahrt die Dachstein-Tauern-Region. Sollte aber die Wettervorhersage und die Schneelage im Süden besser sein, dann ist das Nassfeld in Kärnten die Alternative.

**Samstag, 16. Jänner 2021, 6:00**

**Lagerhausparkplatz**

**Anmeldung und Infos: 0 3123 22 27**



## Wandern im Wechsel der Jahreszeiten

Liebe Wanderfreunde!

Auf Grund der derzeitigen Corona Situation und Bestimmungen können wir auch in diesem Quartal keine Wanderungen durchführen. Warten wir ab, wie sich die Lage im Frühjahr entwickelt.

Passt gut auf euch auf.

Auf das wir uns bald ohne Probleme bei einer schönen Wanderung treffen können.

Das wünschen Peter, Fini und Franz.

## Landwirtschafts- kammerwahl

Im Rhythmus von fünf Jahren werden in der Steiermark auf Bezirks- und Landesebene die politischen Vertreterinnen und Vertreter der Bäuerinnen und Bauern gewählt. Die nächste Landwirtschaftskammerwahl findet am 24. Jänner 2021 statt. Die im abgeschlossenen Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten werden über Wahllokal und Wahlzeit noch rechtzeitig verständigt. Es besteht auch die Möglichkeit die Stimme durch Briefwahl abzugeben. Nähere Informationen zu dieser Wahl sind im Gemeindeamt 0 3123 22 27 erhältlich.

### 14 Zwergerltreff

Do 9:00 Pfarrsaal

### 15 Einzahlung Sparverein

Fr 18:00 - 20:00 Kirchenwirt

### 16 Gemeindeschitag

Sa 6:00 Lagerhausparkplatz

### 16 Heilige Messe

Sa 18:00

### 17 Wortgottesfeier

So 10:00

### 19 Abholung Restmüll

Di



### 19 Gemeindebäuerinnen Wahl

Di 20:00 Kirchenwirt

### 20 Rechtsberatung

Mi 18:00 Gemeindeamt

Voranmeldung: 0 3123 22 27



### 24 Heilige Messe

So 8:30

### 24 Landwirtschaftskammerwahl

So

### 28 Zwergerltreff

Do 9:00 Pfarrsaal

### 31 Heilige Messe

So 10:00

A-8113 St. Bartholomä 4  
 Tel 03123/39985-0, Fax -4 • Mobil 0664/300 25 77  
 e-mail: office@hammer-haustechnik.at  
 www.hammer-haustechnik.at

**Beratung • Planung • Ausführung • Baddesign**

- Erdwärmehaizungsanlagen
- Sonnenenergie
- Kontrollierte Wohnraumlüftung
- Bauteilkühlung

# Februar

## 3 Notar-Sprechstunde

Mi 16:00 Gemeindeamt



## 4 Wandern

Do **ABGESAGT**

## 5 Einzahlung Sparverein

Fr 18:00 - 20:00 Kirchenwirt

## 6 Heilige Messe

Sa 18:00

## 7 Wortgottesfeier

So 10:00

## 7 Ortsmeisterschaft ESV

So 7:30 Stocksportanlage

## 8 Abholung Gelbe Säcke

Mo



## 10 Bauberatung

Mi 17:00 Gemeindeamt



## 11 Zwergerltreff

Do 9:00 Pfarrsaal

## 14 Heilige Messe

So 8:30

## Repair-Cafe Hitzendorf/Sankt Bartholomä



Das Repair-Cafe versucht ehrenamtlich und kostenfrei Geräte und Gegenstände wieder in Stand zu setzen, welche sonst auf dem Müll landen würden.

**Wo:** Jugendzentrum Hitzendorf

8151 Hitzendorf 129

**Wann:** 9:00 - 16:00

### Termine:

Samstag, 23. Jänner 2021

Samstag, 24. April 2021

Samstag, 26. Juni 2021

Samstag, 25. September 2021

Samstag, 20. November 2021

## Bewegungsangebote von Anna Kogler

Lasst uns wieder bewegen im Neuen Jahr!

### Seniorengymnastik

ab 11. Jänner 2021, montags 17:30

**Ort:** Turnsaal der Volksschule

### PILATES Anfänger

ab 11. Jänner 2021, montags 15:45

### PILATES Fortgeschrittene

ab 12. Jänner 2021, dienstags 9:00

**Ort:** Bewegungsraum des Sportvereins

### Leitung und Kontakt:

Anna Kogler, Senioren-, Beckenboden-,

Wirbelsäule- und Dipl. Pilatustrainerin

Telefon 0 664 599 4299

anna.movements@aon.at






**JÜRGEN LESKY**  
 Jaritzberg 97 . 8113 Sankt Bartholomä  
 Tel.: 0 664 19 23 652



## Kinderfaschingsfest SPÖ

Zum Kinderfaschingsfest am Montag, 15. Februar 2021 lädt die SPÖ recht herzlich in den Kulturraum von Sankt Bartholomä ein. Für Kreativität und Spiele ist wieder das Team der SPÖ zuständig. Es gibt für jedes maskierte Kind ein Getränk, ein Frankfurter und einen Krapfen gratis. Die SPÖ Sankt Bartholomä würde sich freuen, viele Masken begrüßen zu können.

**Montag, 15. Februar 2021, 15:00**

**Kulturraum**

**Infos: 0 664 49 82 373**



## Abholung Restmüll

Die Termine werden im Barthlmäer Kalender und in der aktuellen Ausgabe des „Barthlmäer“ bekanntgegeben. Bitte spätestens am Vortag die Säcke oder Behälter an die dafür vorgesehenen Plätze hinbringen. Leider sind beim Restmüll vermehrt auch Bioabfälle, wie zum Beispiel Lebensmittel oder Speisereste zu finden. Am wichtigsten ist, Abfall – wenn möglich – überhaupt zu vermeiden. Danach steht die richtige Abfalltrennung an oberster Stelle.

**15 Rosenmontag:**  
**Kinderfaschingsfest SPÖ**  
Mo 15:00 Kulturraum

**16 Faschingdienstag:**  
**Faschingsausklang Senioren**  
Di 13:00 Kulturraum

**16 Abholung Restmüll**



**17 Aschermittwoch:**  
**Heilige Messe**  
Mi 18:00

**21 Heilige Messe**  
So 10:00

**25 Zwergetreff**  
Do 9:00 Pfarrsaal

**27 Heilige Messe**  
Sa 18:00

**28 Wortgottesfeier**  
So 10:00

## Schober GmbH

**Landwirtschaftliche Lohnarbeiten & Erdbau. Handel mit Waren aller Art**



Lichtenegg 26  
8113 Sankt Bartholomä  
E-Mail: schober.gmbh@aon.at



Ansprechpartner  
Bernhard Schober  
Handy: 0 664 571 3820

# März

## 3 Notar-Sprechstunde

Mi 16:00 Gemeindeamt



## 4 Wandern

Do **ABGESAGT**

## 5 Einzahlung Sparverein

Fr 18:00 - 20:00 Kirchenwirt

## 6 Winterschnittkurs Obstbauverein

Sa 14:00 Erich Stadler

## 7 Heilige Messe

So 8:30

## 10 Bauberatung

Mi 17:00 Gemeindeamt



## 11 Zwergertreff

Do 9:00 Pfarrsaal

## 13 Vereinsschnapsen Senioren

Sa 13:00 Kulturraum

## 14 Heilige Messe

So 10:00

## 16 Abholung Restmüll

Di



### Josefitag:

## 19 Bauernbundausflug

Fr Anmeldung: 0 664 520 50 09

## 19 Publikumsmostverkostung

Fr 18:30 Buschenschank Lackner

## Senioren - Nachmittage



Seit beinahe einem Jahr gibt es keine Klubnachmittage und Ausfahrten mehr. Alle sind wir traurig, doch wir halten uns an die Vorgaben und es hat geholfen. Unseres Wissens nach ist bis dato keines unserer Mitglieder an diesem Coronavirus erkrankt. Das soll ein Trost für uns alle sein. Daher durchhalten und hoffen; hoffen auf ein nächstes Jahr ohne Epidemie und ein unbeschwertes Beisammensein und fröhliche Stunden miteinander. Liebe Mitglieder haltet uns die Treue! In einer der dunkelsten Nächte strahlt am Himmel ein Stern auf, der neue Wege erahnen lässt. In diesem Sinne gesegnete Weihnachten und Gesundheit für weiterhin! ➡ [Christine Lickl](#)

## Bauernbundausflug

Es ist schon Tradition, dass am „Josefitag“ unsere Ortsgruppe einen Ausflug unternimmt. Zum jetzigen Zeitpunkt hoffen wir natürlich, dass uns die Corona-Pandemie keinen Strich durch die Rechnung macht. Selbstverständlich können gerne auch Nicht-Bauernbundmitglieder an diesem Ausflug teilnehmen. Wohin die Reise geht, wissen wir noch nicht. Wir werden uns aber wieder bemühen, ein interessantes Programm zusammenzustellen.

**Freitag, 19. März 2021**

**Infos und Anmeldung: 0 664 520 50 09**





# Dornbach

Weinbau \* Hausbrennerei \* Buschenschank  
Familie Hergan | Reitereg 44 | St. Bartholomä | Tel. 03123-2288

**Öffnungszeiten:** Februar 2021  
Samstag und Sonntag, ab 13:00 Uhr

**Winterpause:**  
14. Dezember bis 29. Jänner 2021



## ESV - Hobbyturnier



Das beliebte Barthlmäer Stocksportturnier findet bereits zum 26. Male in der Zeit von **Montag 22. bis Freitag 26. März 2021** auf unserer Stocksportanlage statt. Beginn der täglichen Veranstaltungen ist jeweils um 18:30. Erstklassige Mannschaften aus der gesamten Steiermark und aus dem Raum Kärnten nehmen an diesem Turnier daran teil. Der Eisschützenverein St. Bartholomä möchte auch Sie dazu recht herzlich einladen, die Mannschaften anzufeuern. Es wird jeden Tag Stocksport von höchster Qualität geboten.

Wir freuen uns auf Euren Besuch!!

## Sperrmüll- und Caritas-Sammlung

Für Bewohner, die keine Möglichkeit haben, ihren Sperrmüll selbständig oder mit Hilfe anderer Personen zum Sammelplatz zu bringen, bietet die Gemeinde nach telefonischer Anmeldung bis Freitag, dem 26. März 2021, 12 Uhr, eine kostenpflichtige Hausabholung an. Im Zuge der Sperrmüllsammlung gibt es auch die Möglichkeit, gebrauchte, aber noch funktionstüchtige und benutzbare Dinge des Alltags für die Caritas getrennt abzugeben.

**Freitag, 26. März 2021, 8:00 bis 18:00**

**Infos und Anmeldung: 0 3123 22 27**



**20 Bunter Abend SPÖ**  
Sa 19:00 Mehrzweckhalle

**20 Heilige Messe**  
Sa 18:00

**21 Wortgottesfeier**  
So 10:00

**22 Hobbyturnier ESV bis 26. März**  
Mo 18:00 Stocksportanlage

**22 Abholung Gelbe Säcke**   
Mo

**25 Zwergerltreff**  
Do 9:00 Pfarrsaal St. Bartholomä

**26 Sperrmüllsammlung**   
Fr 8:00 Lagerhausparkplatz

**27 Jahreshauptversammlung Luahmbudler**  
Sa 19:00 Kirchenwirt

**28 Palmsonntag: Heilige Messe**  
So 8:30

**28 Zwergerltreff**  
So 9:00 Pfarrsaal

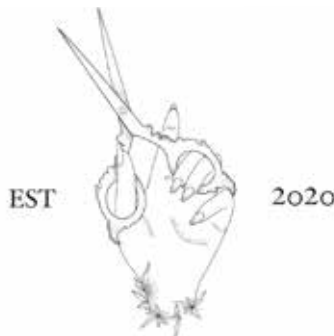
Mobile Friseurin  
**THE ROLLING SCISSOR**  
*By Linda Purgstaller*

Friseurmeisterin Linda Purgstaller

Email: purgstaller@gmail.com

Telefon: 0 680 55 92 023

Termine nach Vereinbarung





Der Laternenumzug mit unseren schönen Papierlaternen, musste heuer mit der eigenen Familie bei Einbruch der Dämmerung privat nachgeholt werden, vielleicht habt ihr uns ja gesehen!

KINDERGARTEN SANKT BARTHOLOMÄ

## Sankt Martin kam persönlich angeritten

Das Laternenfest ist nun vorüber. Leider konnten wir dieses Jahr nicht wie gewohnt ein Fest mit Gästen feiern, deshalb haben wir uns für die Kinder einen besonderen Vormittag überlegt. Nach unserer Festrunde, in der wir fleißig unsere Lieder gesungen und uns als Martin verkleidet haben, machten wir einen kleinen Laternen-Spaziergang. Dort begegneten wir doch tatsächlich dem Heiligen Martin, der mit seinem

Pferd an unserem Kindergarten vorbeiritt. Zusammen mit seiner Gehilfin, bekamen wir dann die Martinskipferl von ihm überreicht, die wir anschließend bei der gemeinsamen Jause mit unseren Freunden teilten. Vielen lieben Dank an dieser Stelle an Familie Gratz und an den Esel Enzo, der geduldig den Sack trug.

➔ Anette Knapp



Sankt Martin mit seinem roten Mantel brachte den Kindern die Martinskipferln.



Mutig sprechen die Kinder, wie im Vorjahr, vor ca. 150 Besuchern ins Mikrofon.



Im Gedanken des Teilens haben heuer einige Familien bei der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ teilgenommen - die Pakete wurden an Grete Jaritz überreicht.





Die Kinder der ersten Klasse schälten, zerkleinerten und verrührten die Zutaten. So entstand ein leckerer Teig für unsere selbstgebackenen Apfelkekse.



Wir wünschen unserer neuen Lehrerin Anja Mayrhofer ein schönes Schuljahr.

Nachdem das letzte Schuljahr etwas turbulent zu Ende ging freuten wir uns, dass die Schule im Herbst starten konnte und wir nicht zu Hause bleiben mussten. Die vierte Klasse wird heuer für einige Stunden geteilt, deshalb durften wir zu Schulbeginn eine neue Kollegin willkommen heißen. Die Begrüßung aller Schüler, vor allem aber der Taferlklassler, fand im Freien statt. So konnten alle daran teilnehmen und es durfte auch gesungen werden. Mit Masken und Abstand ging es dann für alle in ihre Klassenräume. Trotz vieler Vorgaben und Einschränkungen konnten wir einige Aktionen und Projekte durchführen.

#### VOLKSSCHULE SANKT BARTHOLOMÄ

## Das etwas andere Schuljahr

„Hallo Auto“ war zu Besuch bei der dritten + vierten Klasse und es wurde der Anhalteweg (Reaktionsweg + Bremsweg) genauer betrachtet. Die Theorie durften dann alle Kinder im kleinen gelben Flitzer selbst ausprobieren. Die Radfahrprüfung der vierten Klasse fand bereits im November statt, alle Kinder haben sie bestanden und dürfen bald ihren Fahrradführerschein in Händen halten. Die erste Klasse führte ein Projekt zum

Thema „Apfel“ durch und dabei nahmen wir den Apfel ganz genau unter die Lupe. Leo Apfelwurm erzählte uns, wie aus einem kleinen

Kern ein großer Apfelbaum wird und zum Abschluss wurden Apfelkekse gebacken.

Gerade in dieser Zeit ist es wichtig an andere zu denken und so nahmen wir wie jedes Jahr auch heuer wieder an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ teil. Viele Kinder befüllten Schuhkartons mit tollen Sachen und brachten diese in die Schule mit.

➡ Tanja Kraxner



Die Kinder hören genau zu, damit die Fahrt mit dem gelben Auto gelingt.



Viele Schuhkartons wurden für Kinder, die zu Weihnachten nicht so viel haben, mit Geschenken befüllt und an Grete Jaritz übergeben. DANKE!



## Barthlmäer Platz

Der Schwerpunkt meiner sportlichen Aktivitäten liegt eindeutig beim Radfahren. Durch mein Elektro-Fahrrad ist es mir nun auch möglich, größere Steigungen zu überwinden. Wenn ich den „Barthlmäer-Berg“ geschafft habe, freue ich mich trotzdem auf eine kleine Rast. Mein bevorzugter Platz dafür ist das Barthlmäer Platz. Hier habe ich auch die Möglichkeit, die Akkus für mein Fahrrad aufzuladen. Die Sitzbänke, die Markus Kogler geschaffen hat, laden nicht nur zum Verweilen ein, sondern sind auch eine optische Bereicherung für unseren Ort.

➡ **Erwin Kröll**



# selber[MACH]en & nach[HALT]igkeit

Das Jahr 2020 war nicht wie jedes andere Jahr, viele neue Herausforderungen – vor allem die Corona Pandemie – und nicht zu vergessen, der immer stärker zu spürende Klimawandel beeinflussten unser Leben.

Fünf einfache Hausmittel - **Natron, Soda, Essig, Zitronensäure und Kernseife** - die unser Leben nachhaltiger machen, besser für die Umwelt und sind außerdem selbstgemachte Pflege-, Kosmetik- und Haushaltsprodukte um einiges gesünder.

Vielleicht dient es ja einigen als Denkanstoß, das eine oder andere alte Hausmittel doch wieder in Erinnerung zu rufen.

### REZEPT FÜR DEO-ROLL-ON MIT NATRON

2 Teelöffel Natron  
1 - 2 Teelöffel Speisestärke  
5 Tropfen ätherisches Öl (*Lavendel, Rosen, Zitronen etc.*)  
100 ml Wasser  
leerer Deoroller (*oder gebrauchten recyceln*)

#### HERSTELLUNG:

Wasser in einem Topf erhitzen, Speisestärke unterrühren  
Kurz aufkochen lassen, bis eine leicht sirupartige Konsistenz erreicht ist (*evtl. noch Speisestärke hinzufügen*)  
Auf 30 Grad abkühlen lassen  
Natron unterrühren, bis es sich aufgelöst hat  
5 Tropfen ätherisches Öl dazugeben und gut verrühren  
Anschließend in einen Deoroller füllen  
Gekühlt gelagert ist der Deo-Roll-on einige Wochen ohne Konservierungsmittel haltbar.

### REZEPT FÜR ALLZWECKREINIGER MIT ZITRUSCHALEN

ca. 500 g Schalen von Zitrusfrüchten wie z.B.: Zitronen oder Orangen  
ca. 500 ml Essig

#### HERSTELLUNG:

Schalen der Zitrusfrüchte dicht in ein Gefäß schichten  
Mit Essig aufgießen, bis die Schalen vollständig bedeckt sind  
Für zwei bis vier Wochen stehen lassen

Bei Bedarf Essig nachgießen, da die Schalen ihn aufsaugen. Die Zitruschalen sollten immer mit Essig bedeckt sein, um Schimmelbildung zu vermeiden.

Innerhalb weniger Wochen entsteht ein nach Zitronen duftender Haushaltsreiniger. Dass der Reiniger fertig ist, erkennt man daran, dass der Essig sich dunkler färbt und nach Zitrusfrüchten duftet. Verwendet kann der Reiniger sowohl im Bad als auch in der Küche.

➡ **Petra Maidl-Pfennich**





Der erste Obmann war, ein auch jetzt noch bekannter Name, Vinzenz Stern vlg. Ponigl bis 1924, danach dessen Sohn, ab 1950 Johann Reicher, 1954 – 1977 Vinzenz Stern, bis 1997 Franz Hausegger, bis 2011 Josef Jaritz, 2012 Rudolf Höller, seit 2013 Elisabeth Birnstingl. Soviel zur Chronik des Vereins – es waren andere und bestimmt auch schöne Zeiten.

In den 70er Jahren wurden die ersten Maschinen für die Most- bzw. Apfelsaftbereitung angekauft und an die Mitglieder gegen eine geringe Ausleihgebühr entliehen, was auch bis jetzt noch immer möglich ist.

Zum Pasteurisieren größerer Mengen an Apfelsaft haben wir einen Gasofen und für kleinere Mengen zwei Elektroöfen, zwei Filteranlagen, einen Schnapsfilter, zwei Flaschenwaschmaschinen, ein Wühlmausgerät, eine Wasserdruknpresse und eine Rätzmühle. Für die Wein- und Mostqualitätserzeuger gibt es eine Schraubkapselmaschine.

1993 wurde in Sankt Bartholomä mit den Steirischen Landesmosttagen begonnen und 1995 die erste Miss Most aus unserem Ortsverein gekürt, die dann 1997 auf steirische Mostkönigin umbenannt wurde und jetzt 2020

## 111 Jahre Obst-, Wein- und Gartenbauverein

**Wir treten ein für: Die Förderung und den Erhalt unserer Obst-, Wein und Gartenkultur, die Sortenerhaltung im Streuobstbau, das gemeinsame Lernen im Umgang mit der Natur...**

*In Freude  
vereint  
mit Freunden*

### **Obstbauverein St. Bartholomä**

**Obfrau:** Elisabeth Birnstingl  
**Schriftführer:** Petra Maidl-Pfennich  
**Kassier:** Mag. Hannes Gschwend

**Mitgliedsbeitrag/Jahr:**  
38 Euro

**Abbucher:**  
35 Euro inkl. 12x Fachzeitschrift

**Facebook:**  
Obstbauverein St. Bartholomä

**Kontakt:**  
Elisabeth.birnstingl@gmx.at  
0 664 31 51 0 71  
www.obstweingarten.at

gibt es nun wieder, worüber ich mich sehr freue, eine Steirische Most-, Saft- & Edelbrandkönigin aus unserem Ortsverein, Hanna Mausser! Aus den Mosttagen wurde die jetzige Publikumsmostverkostung, die fast alljährlich am 19. März organisiert wird und sich noch immer großer Be-

liebtheit erfreut. Die jetzige Mostqualität kann man mit der vor 30 Jahren nicht mehr vergleichen, wie man bei dem sehr beliebten „Steirermost“ sehen kann.

Das Singen im Buschenschank und im Gasthaus – jetzt „Lust auf Singen“ wurde im Jänner 2002 vom damaligen Obmann Josef Jaritz im Buschenschank Höller ins Leben gerufen. Es findet seither, bis auf heuer, jeden zweiten Donnerstag im Monat mit begeisterten Sängern, die keine Profis sind, sondern einfach nur Spaß am Singen von Steirischen Volkslieder haben. Baumschnittkurse, auch für Kleingärtner und für Streuobstbäume, werden zweimal jährlich angeboten und von einem Baumwart praktisch vorgeführt. Beeren-, Rosen- und Heckenschnittkurse werden auch immer wieder angeboten. Wie auch in manchen anderen Vereinen fehlt uns der Zuspruch und das Interesse der jüngeren Generation, was sehr schade ist.

► **Elisabeth Birnstingl**



Der kirchliche Festgedanke „Epiphanie“ (Erscheinung des Herrn) stammt aus der Ostkirche, wurde aber bereits 361 in Paris gefeiert. Man faßte die Erinnerungen an die leibliche Geburt Jesu, an die Anbetung der Magier und an die Taufe im Jordan zusammen. - Die frühchristliche Legende nannte bald (Nach der Dreizahl der

### 6. Jänner: Heilige Drei Könige

Gaben Gold, Weihrauch und Myrrhe) drei Könige. Seit dem 9. Jahrhundert werden ihre Namen genannt: Kasper, pers.= Schatzmeister, Melchior, hebr.= König des Lichtes, Balthasar, hebr. Form des babylonisch-assyrischen Belsazar = Baal schütze das Leben des Königs. - Ihre angeblichen Gebeine wurden über Konstantinopel nach Mailand gebracht. Nach der Eroberung von Mailand durch Kaiser Friedrich Barbarossa wurden sie im Jahre 1164 nach Köln übergeführt, wo sie noch heute in der Schatzkammer des Domes aufbewahrt werden. Von dort verbreitete sich der meist auf Holzschnitzzetteln gedruckte Dreikönigsseggen. Seine abgekürzte Form wird mit Kreide auf die Haustüren geschrieben: 20 K + M + B 09. Dem Zug der Heiligen Drei Könige verdanken wir auch die ältesten abendländischen Namen für Gasthöfe, wie „Stern“, „Krone“ und „Mohr“.

Die Wurzeln des steirischen Bauernkalenders reichen bis zum Anfang des 16. Jahrhunderts zurück. Eine Besonderheit, welcher der Kalender auch seinen Namen „Mandlkalender“ verdankt, sind die bestimmten Tagen zugeordneten einfach gezeichneten Heiligenfiguren. Der Barthlmäer stellt in jeder Ausgabe eines dieser „Mandln“ vor.

So schmeckt's  
**dahoam**



Rezepte von  
Cilli Pfennich und  
Petra Maidl-Pfennich

## Bûche de Noël

### ZUBEREITUNG (BISKUIT)

Den Backofen auf 200 Grad Ober- und Unterhitze vorheizen und zwei Backbleche mit Backpapier belegen. Eier, Eigelbe, Zucker und Vanillezucker mindestens acht bis zehn Minuten auf höchster Stufe rühren, bis eine hell-cremige Masse entsteht. Mehl vorsichtig unterrühren. Die Biskuitmasse halbieren, auf die zwei Backbleche verteilen und glattstreichen. Die Bleche nacheinander ca. acht Minuten backen. Aus dem Ofen nehmen und auf ein mit Zucker bestreutes Backpapier oder Geschirrtuch stürzen. Mitgebackenes Backpapier vorsichtig abziehen (sollte es sehr stark kleben, das Papier mit kaltem Wasser bepinseln) und sofort (der Länge nach) aufrollen. Abkühlen lassen.

### (BAISER-PILZE):

Backofen auf 100 Grad Umluft vorheizen. Eiweiß halbsteif schlagen, Salz und Zucker langsam dazugeben. Fünf bis zehn Minuten kräftig weiterrühren, bis eine glänzende, sehr feste Baiser Masse entsteht. In einen Spritzbeutel mit Lochtülle (1 cm) füllen und Pilze auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech aufspritzen. Die Baiser-Pilze eine Stunde backen, den Ofen ausschalten, noch einige Stunden bei geschlossener Backofentür nachtrocknen lassen.

### (SCHOKO-NOUGAT-FÜLLUNG):

Kuvertüre und Nougat zerkleinern. In einem Topf Sahne erhitzen, von der Herdplatte ziehen, Nougat und Kuvertüre darin schmelzen lassen. Immer wieder umrühren. Mehrere Stunden abkühlen lassen.

### (FERTIGSTELLUNG, BÛCHE DE NOËL):

Für die Schoko-Rinde die gehobelten Mandeln in die geschmolzene Kuvertüre einrühren. Die Masse dünn auf ein Backpapier streichen und trocknen lassen. Die Schoko-Nougat-Füllung mit dem Handrührgerät cremig aufschlagen und ca. ein Drittel beiseitestellen. Die Biskuitroulade

vorsichtig auseinanderrollen, die Schoko-Nougat-Füllung auf beiden Rouladen gleichmäßig verteilen. Eine gefüllte Biskuitroulade komplett aufrollen und mit der zweiten Biskuitroulade weiteraufrollen. Roulade mit der offenen Stelle nach unten auf eine Platte geben, mit der restlichen Schoko-Nougat-Füllung bestreichen. Die Schoko-Rinde in Stücke brechen, auf der Bûche de Noël verteilen und mit den Baiser-Pilzen dekorieren.

### TIPP:

Besonders echt wirkt es, wenn man an einem Ende ein Stück abschneidet und dieses seitlich an den Stamm setzt.



### ZUTATEN

#### (Biskuitroulade)

5 Eier  
3 Eigelb  
110 g Zucker  
130 g Mehl

#### (Baiser-Pilze)

2 Eiweiß  
110 g Zucker  
1 Prise Salz  
etwas Zimt oder Kakao

#### (Schoko-Nougat Füllung)

200 g Nougat  
250 g Bitterschokolade/Kuvertüre  
750 g Sahne

#### (Schoko-Rinde)

150 g Zartbitterkuvertüre  
100 g gehobelte Mandeln





Simon Url begann 1951 mit dem Christbaumhandel in Graz.



Früh übt sich wer ein Meister werden will. Mein Vater mit dem Sohn einer Kundschaft.

Weihnachten ist für mich die schönste Zeit des Jahres. Den Christbaumverkauf bei uns gibt es seit 1951. Begonnen hat alles mit meinem Urgroßvater Simon Url. Da er einer der wenigen mit einem Maria-Theresien-Gewerbe war, wurde er von der Forstbehörde gebeten, die Stadt Graz mit Christbäumen zu versorgen. Mit viel Fleiß und harter Arbeit begann eine generationsübergreifende Leidenschaft. So verkauften mein Großvater und mein Vater über Jahrzehnte heimische Fichten und Tannen in Graz. Einer der ersten Verkaufsstände war der Stadtpark. Heute verkaufe ich Christbäume die ohne Einsatz von Umweltgiften gezüchtet werden im Volksgarten und am Lendplatz. Auch handgebundene Bäumchen von meiner Mutter stehen zum Verkauf. Bei jeder Witterung werden vom 14. – 24. Dezember die Kunden mit Herz und Schmach bestens betreut. Es kann schon vorkommen, dass mit Stammkunden, die erst am Vormittag des Heiligen Abend ihren ausgesuchten

## Christbaumverkauf seit Generationen

**Wir verkaufen seit vier Generationen Christbäume, die teilweise im eigenen Wald bzw. aus umliegenden Christbaumkulturen bezogen werden. Pro Jahr stehen knapp 1000 „STEIRISCHE CHRISTBÄUME“ in warmen Stuben.**

Christbaum abholen, das eine oder andere Weihnachtslied angestimmt wird. Nicht nur bei den Verkäufern wird die Tradition von Generation zu Generation weitergereicht, sondern auch bei den Kunden. Viele, die schon als Kinder mit den Eltern ihren Baum hier ausgesucht haben, kommen als Erwachsene wieder mit ihren Kindern. Aus lang-

jährigen Kunden wurden auch viele Freundschaften geschlossen.

Damit der Christbaum zu Weihnachten im Kerzenschein erstrahlen kann, sind viele Handgriffe nötig. Ohne meine Familie und Freunde wäre das

nicht möglich. Dafür möchte ich ein herzliches Dankeschön aussprechen. Denn schon im Sommer müssen die Bäume bereits ausgesucht und markiert werden. Drei Tage vor dem 11. Vollmond werden dann die Bäume von uns geschnitten. Der Vollmond spielt in der Haltbarkeit eine wichtige Rolle.

Wenn dann ein Christbaum von mir, so wie im Vorjahr, am Kirchplatz steht, ist das für mich eine besondere Ehre und Freude.

Ich würde mich freuen Bartholomäer Familien in Graz oder in Jaritzberg 46 begrüßen zu dürfen.

➡ Hannes Beichler



Alle Jahre wieder! Hannes Beichler im Grazer Volksgarten beim Christbaumverkauf.







# Barthlmäer Chronik

**SEPTEMBER 2020**

## **Gemeindeamt**



Im Zuge der Sanierung eines Feuchteschadens beim Gemeindeamt wurde gleichzeitig der Vorplatz mit einer neuen Asphaltdecke versehen.

**SEITE 29**

**NOVEMBER 2020**

## **Kulmerbauerweg**



Der Kulmerbauerweg war von einer Rutschung bzw. Setzung stark betroffen. Eine Tiefdrainage soll eine dauerhafte Lösung bewirken.

**SEITE 33**



## Ferngasleitung Siedlungsstraße

SEP  
28

Nachdem die geplante neue Wohnanlage mit Ferngas beheizt werden soll, wurde das vorhandene Netz im Bereich der Siedlungsstraße erweitert. Das Wohnungsunternehmen „Die Frohnleitner“ hat für die bestehenden Wohnhäuser diese Anschlussmöglichkeit bereits genutzt. Auch einzelne Einfamilienhäuser wurden neu angeschlossen. Bei den Grabarbeiten ist auch ein Mehrverbundkabel für ein noch schnelleres Internet mitverlegt worden. ➡ JB



Durch die Grabarbeiten entlang der Siedlungsstraße kam es auch zu Verkehrsbeeinträchtigungen. Für das große Verständnis der Anrainer bedanken wir uns.



Bitte halten Sie sich an die neue Geschwindigkeitsbeschränkung.

SEP  
29

## Gemeinderatssitzung

Schwerpunkt dieser Gemeinderatssitzung war die anberaumte und terminisierte Zwangsversteigerung der Liegenschaft Kaiser in Jaritzberg 1. Der Gemeinderat von Sankt Bartholomä hat durch einen einstimmigen Gemeinderatsbeschluss diese Versteigerung verhindert. Die Gemeinde übernimmt die bestehenden Schulden. Die Besicherung erfolgt durch ein Pfandrecht im Grundbuch. Das Schätzgutachten über das Vermögen der Liegenschaft liegt weit höher als der Schuldenstand, sodass für die

Gemeinde kein Risiko besteht. Aus diesem Grund wurde uns auch die aufsichtsbehördliche Genehmigung für diesen Geschäftsfall erteilt. Auch ein Grundsatzbeschluss über den Neubau eines dreigruppigen Kindergartens und einer Kinderkrippe wurde im Gemeinderat einstimmig gefasst. Die Verordnung einer 30 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung in Reiteregg im Bereich der Engstelle beim ehemaligen Buschenschank Höller wurde ebenfalls einstimmig genehmigt. ➡ JB



*slim body®*  
simply effective

# GET fit

**8151 Hitzendorf 38**

[www.getfit.co.at](http://www.getfit.co.at)

**RÜCKEN- & FIGURZENTRUM**







Am Samstag, dem 31. Oktober 2020 wurde der Vorplatz unseres Amtsgebäudes neu asphaltiert.



Aufgrund des Feuchteschadens musste tief gegraben werden.



Vor dem Gemeindeamt waren auch Pflasterungsarbeiten notwendig.

## Vorplatz Gemeindeamt

Wer in den letzten Wochen durch den Ort gefahren ist, dem ist sicherlich aufgefallen, dass die Zufahrt und der Vorplatz unseres Amtsgebäudes neu asphaltiert wurde. Der Grund dafür war ein Feuchtigkeitschaden am Gebäude der saniert werden musste. In zwei Räumen unseres Erdgeschosses (Technikraum und Sesselraum) war dieser Schaden bereits sichtbar. Die Firma Jud aus Stallhofen wurde mit den Sanierungsarbeiten beauftragt.

Entsprechende Grabarbeiten mit einem Bagger waren dafür notwendig. Nachdem auch der Asphalt am Vorplatz unseres Gemeindeamtes bereits Risse aufwies, haben wir uns dazu entschieden den gesamten Bereich mit einer neuen Asphaltdecke zu versehen. Ich danke für das Verständnis, dass während der Durchführung der Arbeiten der Zugang zum Gemeindeamt nur erschwert möglich war.

➡ JB

SEP  
29



**www.mbtkogler.at**  
**mbtkogler@aon.at**  
**0 664 22 66 444**  
**Jaritzberg 13**  
**8113 Sankt Bartholomä**

Miet- bzw. Zustellpreise  
lt. Vereinbarung

LKW-Arbeitsbühnen  
Arbeitshöhe 20 m, 21 m und 24 m



Raupen-Arbeitsbühnen  
Arbeitshöhe 12,5 m, 14,6 m und 16 m



Geländestapler AUSA  
Hubhöhe 4,1m; Hubkraft 1.500 kg



Scherenbühnen  
Arbeitshöhe 5,6 m bis 10 m





## Bei den Bartholomäer Zwergerln ist was los!

OKT  
8

Wir freuen uns sehr, dass so viele Kinder und Mamas den Weg zu uns gefunden haben! Besonders stolz sind wir auf den großen Zuwachs, denn viele neue Zwergerln bereichern unsere Runde. Wir haben versucht, es uns trotz erschwelter Bedingungen, so gemütlich wie möglich zu machen! Beim gemeinsamen spielen lernen wir einander kennen und tauschen unterschiedliche Erfahrungen mit unseren Kindern aus. Wir freuen uns auf noch viele spannende Treffen! ➡ JH, SB



Spielend lernen und erste Freundschaften knüpfen

OKT  
14



Nachdem die beiden Tennisplätze im heurigen Jahr neu eingezäunt wurden, erfolgte im Herbst auch eine neue Bepflanzung.

## Neue Bepflanzung beim Tennisplatz

Zwischen unseren Tennisplätzen und der Landesstraße wurde die Böschung neu gestaltet. Da die Wurzeln der Bäume bereits den Tennisplatz beschädigt haben, wurden sie entfernt. Die Firma Schnedl aus Frohnleiten hat auch die restlichen vorhandenen Sträucher weggeräumt und durch Kirschlorbeersträucher sowie drei Kugelambärbäume ersetzt. Die Pflege dieser Sträucher übernimmt der Sportverein, Sektion Tennis. ➡ JB

# SICHER IST SICHER.



Alarmanlagen



Zutrittskontrolle



Videoüberwachung



Brandmeldeanlagen



SiS Firmengruppe Zentrale Lieboch

T: +43 3136 555 65 0

A-8501 Lieboch, Industriestraße Süd 2  
office@sis.at, www.sis.at





## Sperrmüllsammlung Lagerhausparkplatz

Trotz der Beschränkungen aufgrund der Pandemie (Corona-Virus) konnten wir die Sperrmüllsammlung im Herbst abhalten. Wir haben uns bemüht, die Vorgaben und Hygienevorschriften auch einzuhalten. Neu ist, das XPS- und EPS-Platten sowie Mineralfaserabfälle als gefährlicher Abfall gelten. Diese sind getrennt von anderen Abfällen zu sammeln und kostenpflichtig. An den Sperrmülltagen besteht die Möglichkeit diese Abfälle beim ASZ abzugeben. ➡ JB



Grundsätzlich darf bei der Sperrmüllsammlung nur eine „Haushaltsmenge“ abgegeben werden. :-)

OKT  
23



Der Coronakrise geschuldet, wurde beim Fototermin der entsprechende Mindestabstand eingehalten.

## Besuch vom Bezirkshauptmann

Unser neuer Bezirkshauptmann hat seinen Antrittsbesuch im Gemeindeamt Sankt Bartholomä abgehalten. Seit 1. September dieses Jahres ist Herr Mag. Andreas Weitlaner Chef der Bezirksverwaltungsbehörde Graz-Umgebung. Bereits sein Vater hatte als Bediensteter des Landes Steiermark einen engen Kontakt mit unserer Gemeinde. Bei Rutschungen und damit erforderlichen Tiefdrainagen war er für unser Gemeindegebiet zuständig. ➡ JB

OKT  
27



**Wäschservice Adelman**  
*Einfach sauber, einfach glatt.*

**Jürgen Adelman**

St. Bartholomä 153,  
A-8113 St. Bartholomä  
Tel: +43 (0) 664 912 01 82  
office@buegelservice-adelman.at  
www.buegelservice-adelman.at



Im abgebildeten Modell ist die Wohnanlage am besten erkennbar.



Auf diesem Grundriss sind alle 23 Wohneinheiten dargestellt. Die Wohnungsgrößen reichen von rund 50 m<sup>2</sup> bis zu 90 m<sup>2</sup>.

## Wohnanlage Siedlungsstraße

NOV  
3

Das gemeinnützige Wohnungsunternehmen „Die Frohnleitner“ plant die Errichtung von insgesamt 23 Wohneinheiten in Sankt Bartholomä.

In der ersten Ausbaustufe werden 12 Wohneinheiten errichtet, die bis Herbst 2022 bezugsfertig sein sollen. Es gibt insgesamt vier verschiedene Wohnungstypen, mit einem Flächenausmaß von 50 bis 90 m<sup>2</sup>. Die Situierung der Wohn-

anlage erfolgt im Kreuzungsbereich der Lichteneggstraße mit der Siedlungsstraße (gegenüber Friedhof). Bei Interesse bzw. Fragen setzen Sie sich bitte mit dem Gemeindeamt bzw. dem Bürgermeister in Verbindung.

JB



Der rot umrandete Bereich ist der Standort der neuen Wohnanlage.



# Lagerhaus | St. Bartholomä

St. Bartholomä 59 – 8113 St. Bartholomä ; Tel.: 03123/2424-0



**UNSER  
LAGERHAUS**

DIE KRAFT AM LAND

■ |Agrar

■ |Technik

■ |Bau & Garten

■ |Energie

■ |Baustoffe

■ |Bauservice





Eine dauerhafte Lösung des abgebildeten Problems ist in Arbeit.

## Rutschung Kulmerbauerweg

Beim Kulmerbauerweg hatten wir in den letzten Wochen eine Großbaustelle. Im Gemeindeamt erhielten wir bereits Anrufe, ob eine neue Siedlung gebaut werden würde. Dies ist natürlich nicht der Fall. Wahr ist vielmehr, dass wir unterhalb des Betriebsgebäudes der Firma Hohegger in Jaritzberg 27 eine Tiefdrainage bauen mussten. Dadurch kam es zu enormen Erdbewegungen und viele Tonnen Schotter wurden angeliefert. Notwendig wurde diese Tiefdrainage,

da wir beim Kulmerbauerweg massive Setzungen zu verzeichnen hatten. Um hier eine dauerhafte Lösung zu erzielen, war diese umfangreiche Baumaßnahme erforderlich. Durchgeführt wurden diese Arbeiten unter der Aufsicht von Landesbediensteten. Diese Baumaßnahme ist kostenintensiv. Mit Freude dürfen wir Ihnen aber mitteilen, dass wir aus dem Katastrophenfonds des Bundes entsprechende Fördergelder erhalten.

➡ JB

NOV  
3

## Restaurierung Alte Kirche

Unsere Alte Kirche ist baukulturell ein Juwel. Für die anstehende Sanierung der Fassadenflächen wurde eine Befundung vorgenommen, um ein fundiertes Restaurierungskonzept erstellen zu können. Als erste Maßnahme wurde der Sockelputz abgenommen. Eine weitere Maßnahme war das Fernhalten von Dach- und Oberflächenwasser vom Gebäude. Durch entsprechenden Baggereinsatz konnte dieses Vorhaben realisiert werden.

➡ JB



Das Anlegen von zwei Musterflächen ist als erster Schritt zur Restaurierung der Fassade im kommenden Jahr geplant.

NOV  
7

IHR FIRST CLASS PARTNER

**actual**<sup>®</sup>  
FENSTER TÜREN SONNENSCHUTZ

Beratung Verkauf  
u. Montage



**MANFRED SPÖRK**

Steinberg 135 • 8151 Hitzendorf • Tel: 0316 / 577 338

Mobil: 0664 / 44 10 496 • actual.spoerk@aon.at • www.actual.at



NOV  
9



Die Grabarbeiten für die Verlegung der Durchlässe hat die Firma Schober aus Lichtenegg durchgeführt.

## Entwässerung Kulmerbauerweg

Im Herbst wurden die Arbeiten für die Straßenentwässerung im Bereich zwischen der Familie Zöhrer in Jaritzberg 84 und der Einfahrt der Firma Hochegger in Jaritzberg 27 begonnen. Auch diese Baustelle erfolgte unter Aufsicht der Abteilung 7, Ländlicher Wegebau, wobei Erwin Kröll jun. zuständiger Mann vor Ort war. Im kommenden Jahr wird dieser Straßenabschnitt mit einer neuen Asphaltdecke versehen.

➡ JB

## Lipizzanerheimat Hinweistafel

NOV  
17

Über Anregung von GR Hermine Schlatzer wurde bei den Ortseinfahrten von Sankt Bartholomä und Reitereggen eine Hinweistafel angebracht, dass unsere Gemeinde auch zur Leader Region Lipizzanerheimat gehört. Aufgrund der Tatsache, dass es sich um Landesstraßengrund handelt und die Tafeln nur im Ortsgebiet und nur von einer befugten Firma aufgestellt werden dürfen, hat die Montage länger gedauert.

➡ JB



Der Grund warum unsere Gemeinde zur Leader Region Lipizzanerheimat gehört ist, damit wir mögliche Fördergelder lukrieren können.


**HOCHEGGER**  
TECHNIK

Hochegger Technik GmbH  
Jaritzberg 27  
A-8113 Sankt Bartholomä

T +43 (0) 3123 3333-0  
F +43 (0) 3123 2069  
E office@hochegger-technik.at  
W www.hochegger-technik.at





Die Stufen wurden mit Warnstreifen versehen, um sie besser sichtbar zu machen.

## Außenbereich beim Arzthaus

Über Anregung von Gemeinderätin Elisabeth Birnstingl wurde der Zugangsbereich beim Arzthaus in St. Bartholomä 97 sicherer gestaltet. Einerseits wurden lockere Platten befestigt und an die Stufen Warnstreifen geklebt und andererseits eine Beleuchtung mit Bewegungsmelder montiert. Wir hoffen, damit einen kleinen Beitrag zu mehr Sicherheit geleistet zu haben.

➡ JB

NOV  
17

## Kleinflächen - Asphaltierungen

Asphaltausbesserungen bzw. -sanierungen sind bei unseren Gemeindestraßen jährlich vorzunehmen. Sei es die Herstellung von Asphaltwulsten am Rande einer Straße, um die Straßenentwässerung zu verbessern oder die Wiederherstellung einer Straßenkүнette, die durch die Neuverlegung der Ortswasserleitung notwendig wurde.

➡ JB



Beim Michelbachweg wurde vor dem Wohnhaus in St. Bartholomä 47 (Familie Summer) eine Kleinfläche neu asphaltiert.

NOV  
18

# Hannes Offenbacher

## Fliesen

## & Plattenverlegung

Jaritzberg 135  
8113 St. Bartholomä

0699 / 11 68 32 26  
hannes.offenbacher@gmx.at



## Eine Initiative gegen das Wegwerfen

NOV  
21

**Sehr geehrte Leser!**  
**Ja, natürlich gibt es das Repair-Café noch!**

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte heuer leider nur eine Veranstaltung Anfang dieses Jahres abgehalten werden. Sobald es die Umstände wieder zulassen, wird es im neuen Jahr 2021 wie gewohnt regelmäßig Repair-Café Samstage im Jugendzentrum Hitzendorf geben. Unterstützt wird das Repair-Café von den Hitzendorfer Sponsoren „Bäckerei-Cafe Kogler“ und „Spar-Markt Zsikovits“, welche uns freundlicherweise immer mit Ge-

bäck und Jause versorgen. Ein aufrichtiges Dankeschön gilt natürlich auch unseren freiwilligen Helfern. Diese Menschen stellen ihre fachlichen Kenntnisse und ihre Zeit ehrenamtlich zur Verfügung.

**Möchte jemand bei der Initiative „Repair-Café“ mitwirken?**

Wenn ja, komm uns einfach bei einem der nächsten Repair-Cafés besuchen oder kontaktiere mich direkt: Peter Hrab, St. Bartholomä 122, Telefon 0 664 310 24 32, Email: peter.hrab@aon.at. Du könntest damit einen großen Beitrag zur Abfallvermeidung und

gegen die Klimaerwärmung leisten. Alle möglichen und auf Grund der Krise vorbehaltlichen Termine für 2021 sind auf der Website der Gemeinde Sankt Bartholomä im Veranstaltungskalender zu finden. Das nächste Repair-Café könnte, falls es die Bestimmungen zulassen, bereits am 23. Jänner 2021 im Jugendzentrum Hitzendorf von 9:00 bis 16:00 stattfinden. Bis wir uns wieder sehen, wünsche ich Ihnen im Namen des „Repair-Café Hitzendorf / Sankt Bartholomä“ eine besinnliche Weihnachtszeit und viel Glück und Gesundheit für das Neue Jahr 2021! ➡ **Peter Hrab**

NOV  
30



Bgm. Birnstingl bedankt sich bei Herrn Suppan für seine hervorragende Arbeit.

## Aktion „Impulse 50plus“

Fritz Suppan hatte am 30. November 2020 seinen letzten Arbeitstag bei uns. Für ein Jahr war er über die Aktion „Impulse 50plus“ als Bauhofmitarbeiter beschäftigt. Durch sein hohes technisches Wissen war er uns gerade bei der Reparatur von Maschinen und Geräten sehr hilfreich. Aber auch im Winterdienst bzw. in der Grünlandpflege hat er einen wertvollen Dienst für die Allgemeinheit geleistet.

➡ **JB**





# Technologie- und Innovationszentrum

**Der regionale Arbeitgeber erweitert den Standort. Neben der Modernisierung und dem Ausbau wird auch in das Know-how der Mitarbeiter investiert.**

Im Oktober dieses Jahres startete PAYER mit den Umbauarbeiten am Standort in Reiteregg. In erster Linie wird die Infrastruktur modernisiert und erweitert, um sowohl den Geschäftsbereich „Healthcare & Medical“ und das Schneidekom-

petenzzentrum auszubauen als auch die Innovationskraft und das Technologie-Know-how am Standort Reiteregg stetig voranzutreiben. Dies beinhaltet neue Fertigungsanlagen und Teststationen, damit die Qualität der Produkte für den medizinischen Bereich noch weiter gesteigert und die Prozesssicherheit nachhaltig gesichert werden. Die erste Bauphase wird mit Ende des ersten Quartals des nächsten Jahres abgeschlossen sein. Mit dem Umbau setzt PAYER weitere Schritte, um die Position des österreichischen Hauptsitzes als Technologie- und Innovationszentrum zu stärken. Insgesamt ist ein Investitionsvolumen von rund fünf Millionen Euro über die nächsten zwei Jahre geplant. Das zeigt, dass der Standort in St. Bartholomä bedeutend

für das Unternehmen ist. Zusätzlich zur guten Lage bietet die Steiermark die Nähe zu vielen innovativen und erfolgreichen Unternehmen und es finden sich einige federführende Universitäten Österreichs wieder. PAYER hat bestehende Kooperationen mit einigen Universitäten, darunter die TU Graz.



Bei PAYER werden TEAMGEIST und GEGENSEITIGE UNTERSTÜTZUNG großgeschrieben.

PAYER ist auch Mitglied und Gesellschafter beim Humantechnologie-Cluster Steiermark. Durch die Mitgliedschaft werden Netzwerke, Partnerschaften sowie Projekte und in der weiteren Folge auch der Know-how-Transfer zwischen steirischen Unternehmen mit Fokus auf

Life Science und Bildungseinrichtungen gefördert. Neben der Investition in Infrastruktur sind vor allem die Weiterentwicklung und Förderung der Mitarbeiter ein wichtiger Bestandteil in PAYERs Unternehmensstrategie, denn ohne die menschliche Kompetenz und Qualifikation kann selbst das beste Equipment

nicht effektiv und effizient bedient werden. Dabei wird auch auf die Lehrlingsausbildung gesetzt: Die Lehrberufe Kunststofftechniker oder Metalltechniker im Werkzeugbau können bei PAYER ausgeübt werden. Lehrlinge erhalten durch PAYERs Mitgliedschaft beim Ausbildungsverbund ebenfalls eine Zusatzausbildung über die gesamte Lehrzeit.

**Mehr Informationen:** [www.payergroup.com/karriere](http://www.payergroup.com/karriere)

➡ Michelle Hemmer



### Sportphysiotherapie

in St. Bartholomä hat offen

Derzeit sind Kontaktsportarten leider untersagt und Sportstätten für Hobbysportler geschlossen. Eigentlich sollten wir uns gerade jetzt viel bewegen, um das Immunsystem zu stärken und gesund zu bleiben.

Als Physiotherapeut begleite und betreue ich SportlerInnen jeglicher Art. Fehlhaltungen und Fehlbelastungen, die bei der Ausübung jeder Sportart entstehen können, werden erkannt, analysiert und behandelt. So können wir gemeinsam das Entstehen chronischer Überlastung und Verletzungen verhindern. Im Vordergrund stehen dabei die Verbesserung der Technik, das Erstellen eines individuellen Trainingsplans und eine sportartspezifische Rehabilitation nach Unfällen oder Operationen.

Nutzen Sie diese besondere Zeit als Chance, um noch stärker und fitter zu werden, als Sie je waren. Vereinbaren Sie gleich einen individuellen Termin.

Ich freue mich auf Sie!

Abrechnung & Rückvergütung über Kasse und Versicherung möglich!

➡ **Bart Verweij, Physiotherapeut**  
0 676 57 16 623



Wohlbefinden für die ganze Familie. Das Team der Gemeinschaftspraxis St.Bartholomä empfiehlt gerade jetzt auf sich zu schauen und sich und den Kindern etwas Gutes zu tun.

## Mehr Lebensqualität durch mentale Stärke und Bewegung

Unser Leben ist oft sehr turbulent. Derzeit sogar noch mehr als je zuvor. Die Beschränkungen, Veränderungen und Belastungen durch COVID-19 verlangen sehr viel von uns.

Selbstfürsorge ist der Schlüssel zu Gesundheit und Wohlbefinden. Im ersten Schritt bedeutet das, einen achtsamen Blick für sich und seinen Körper zu entwickeln und im zweiten Schritt zu schauen, was er braucht. Oft sind es schon Kleinigkeiten, die uns mit neuer Kraft versorgen und uns zum Strahlen bringen.

Möglicherweise stehen Sie jetzt vor neuen Herausforderungen, fragen sich, wie es für Sie und Ihre Familie weiter geht oder wie Sie mit der jetzigen Situation umgehen sollen. Gerade wenn sich Ihre Gedanken im Kreis drehen und es schwierig ist Durchblick zu bekommen, ist es sehr

hilfreich mit jemandem von außen über die belastenden Themen zu sprechen und neue Blickwinkel zu erlangen.

Beschreiten Sie den Weg in ein kraftvoll-gelassenes Leben, indem Sie sich Raum für Ihre Bedürfnisse schaffen. Raum für Erholung, um tief durchzuatmen und neue Energie zu tanken. Denn mit vollem Energietank gelingt es besser, den Anforderungen des Alltags entspannt zu begegnen.

Melden Sie sich gerne bei mir. Unser Gespräch kann je nach Wunsch persönlich in der Praxis, telefonisch oder online stattfinden.

Klinische und Gesundheitspsychologin, Erziehungs- und Bildungswissenschaftlerin

➡ **Beatrice Covalec-Simbürger**  
0 699 190 580 04

*„Selbstfürsorge ist jede Aktivität, die du bewusst machst, um dich um deine mentale, emotionale und körperliche Gesundheit zu kümmern.“*

**Gesundheitspsychologin Beatrice Covalec-Simbürger**

*„Dein Körper ist der ehrlichste und zuverlässigste Ratgeber. Er ist dein bester Coach, wenn es darum geht, mit einem gut gefüllten Energietank durchs Leben zu gehen.“*

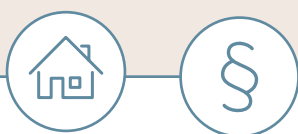
**Physiotherapeutin Alfrun Verweij**

*„Oft ist die klare innere Entscheidung, besser für sich selbst zu sorgen, schon der Beginn für ein gesundes Leben.“*

**Physiotherapeut Bart Verweij**



# Barthlmäer Marktplatz



## Service & Beratung

### Rechtsberatung

RA Mag. Hans Georg Popp  
MI, 20. Jänner 2021, 18:00  
0 3123 22 27  
Bitte um Voranmeldung!

### Notar-Sprechstunde

Mag. Oliver Czeike  
MI, 13. Jänner 2021, 16:00  
MI, 3. Februar 2021, 16:00  
MI, 3. März 2021, 16:00

### Bauberatung

Baumeister Ing. Josef Reicher  
MI, 13. Jänner 2021, 17:00  
MI, 10. Februar 2021, 17:00  
MI, 10. März 2021, 17:00

### Amtsstunden Gemeinde

MO, 8:00 bis 12:00  
MI, 8:00 bis 12:00 und  
13:00 bis 19:00  
FR, 8:00 bis 12:00

## Erinnerung an die Müllabfuhrtermine

Jeder der ein Smartphone (iOS/Android) besitzt, kann sich eine kostenlose App herunterladen, die ihn an die Müllabfuhrtermine erinnert.

### So einfach gehts:

1. App Store / Google play oder mittels QR-Code die Service App „Daheim“ herunterladen
2. Standort suchen
3. Wertstoffe auswählen
4. Erinnerungsfunktion wie gewünscht einstellen und Erinnerung speichern

Bei Problemen: 0 3123 22 27

## GUSTmobil

Mit GUSTmobil sind kostengünstig über 1.800 Sammelhaltepunkte - alle wichtigen Stationen wie Ärzte, Nahversorger, Freizeiteinrichtungen, Bahnhöfe u.a. in Graz-Umgebung zu erreichen. Der Fahrpreis richtet sich nach der Entfernung und der Anzahl der Mitfahrenden. Die Betriebszeiten sind von Montag bis Samstag von 6:00 bis 24:00 und am Sonntag bzw. Feiertag von 06:00 bis 22:00 Uhr. Vorbestellungen spätestens 30 Minuten vor der gewünschten Abfahrtszeit.

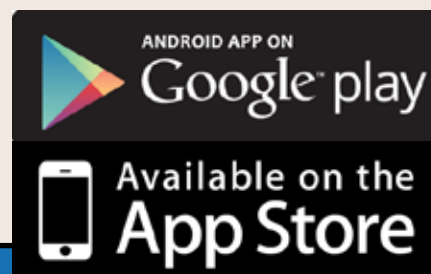
**Telefon-Hotline 0 123 500 44 11**

**Internet: [www.ISTmobil.at](http://www.ISTmobil.at)**

**ISTmobil-App** (Android oder IOS)

## Heizölaktion

Die SPÖ wird wahrscheinlich auch im kommenden Jahr die Heizölaktion durchführen. Termin und Preis werden noch rechtzeitig bekanntgegeben. Es werden (wie jedes Jahr) der Markt und die Preisentwicklung sehr genau beobachtet.



**Nie mehr  
Abfuhrtermine  
vergessen!**

JETZT gratis downloaden

iOS Android

**KOMEX**  
Abfallentsorgungsgesellschaft m. b. H.



## Abfall & Recycling

### Abholung Restmüll

DI, 19. Jänner 2021  
DI, 16. Februar 2021  
DI, 16. März 2021

### Abholung Gelbe Säcke

MO, 8. Februar 2021  
MO, 22. März 2021

### Altstoffsammelzentrum

jeden FR 14:00–20:00  
FR, 26. März, 8:00–18:00

### TKV-Sammelstelle

täglich von 8:00–11:00  
0 664 59 61 944 (Frau Kaiser)

### Sperrmüllsammlung

FR, 26. März, 8:00–18:00  
Parkplatz gegenüber Lagerhaus

### Großcontainer

für Sperrmüll, Altholz, Alteisen, Bauschutt, Kartonagen, Elektrogeräte, Eternit/Heraklith/Gips

### Caritas-Sammlung

für Geschirr, Gläser, Töpfe, Pfannen, Spielzeug, Bücher, CDs, DVDs, Bekleidung, Schuhe

### Sperrmüll-Hausabholung

30 Euro pro halbe Stunde  
Vor Anmeldung 0 3123 2227

*Barthlmäier*



# Marktplatz

## Winterdienst

Auch der heurige Winter kommt bestimmt. Aufgrund von vielen telefonischen Anfragen möchten wir darauf hinweisen, dass die Gemeinde grundsätzlich nur verpflichtet ist, Gemeindestraßen zu räumen bzw. zu sandeln. Seit vielen Jahrzehnten werden aber auch Interessenwege und Privatwege in unserer Gemeinde „mitbetreut“. Dies ist keine Selbstverständlichkeit und das sollte immer bedacht werden. Auch für die Landesstraßen, die sich in unserem Gemeindegebiet befinden, hat die Gemeinde KEINE Zuständigkeit. Hier ist die Landesstraßenverwaltung verantwortlich.

## Heizkostenzuschuss

Auch im heurigen Jahr gewährt das Land Steiermark einen Heizkostenzuschuss. Der Antrag kann heuer wieder zwischen 1. Oktober und 29. Jänner 2021 in unserem Gemeindeamt beantragt werden. Der Zuschuss beläuft sich auf 120 Euro für alle Heizungsarten. Einkommensnachweise sind mitzubringen! Auch seitens der Gemeinde wurde ein Gemeindevorstandsbeschluss gefasst, dass jeder, der die Richtlinien des Landes erfüllt, einen Gemeindezuschuss von 70 Euro erhält.

### Einkommensgrenzen:

**(Achtung 13. und 14. Gehalt bzw. Pension muss miteinbezogen werden!)**

1-Personen-Haushalt (1.286 Euro)  
Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften (1.929 Euro)  
für jedes Familienmitglied beziehende im Haushalt lebende Kind (386 Euro)

## Herausfordernde Zeiten - Reden Hilft

Veränderte Lebenssituationen fordern uns heraus und stellen unsere gewohnten Problemlösungsfähigkeiten auf die Probe. Gerade in solchen Zeiten helfen uns Gespräche, die Sicherheit vermitteln.

Das **Kriseninterventionsteam des Landes Steiermark** stellt Ihnen geschulte Mitarbeiter zur Verfügung, die Zeit haben, zuhören und begleiten. Wir sehen uns auch als Drehscheibe, damit Sie bei Bedarf bestmöglich vernetzt werden und eine bedürfnisgerechte Hilfe erhalten. Wir sind für Sie da!

### Kostenlose Hotline

**Montag bis Sonntag von 9 bis 21 Uhr**  
**0 800 500 154**

## Heiliger Abend - Neuer Termin seitens der Pfarre

Von P. Paulus Kamper wurden wir gebeten noch folgende Information zu verlautbaren:

**24. Dezember 2020 - 16:00**

**Familienfeier zum Heiligen Abend am Kirchplatz**

**Ab 14:30 gibt es in der Kirche eine Andacht über die Tonaanlage in der Dauer von 10 Minuten, die jede viertel Stunde beginnt.**

Bitte eine Laterne mitnehmen, damit das Friedenslicht mit nach Hause genommen werden kann.



## Pichlbauers Hanföl

### Was ist CBD ÖL?

CBD (kurz für Cannabidiol) ÖL wird aus den **Blüten der Hanfpflanze** extrahiert. CBD ist vor allem für eine schmerzlindernde und stimmungsaufhellende Wirkung bekannt.

### „Ist da a sowas drin?“

Nein, im Hanföl ist a sowas nicht drin. Gemeint ist THC, das in Cannabis enthalten ist und die berauschende Wirkung hervorruft. In der EU sind ~50 Sorten Nutzhanf genehmigt, als Nutzhanf werden nur Sorten mit weniger als 0,2 Prozent THC zugelassen.

### Anbau, Ernte

Der Anbau von Nutzhanf ist unproblematisch, der Einsatz von Pestiziden überflüssig, der Hanf wächst bis zu 0,5m in der Woche und verdrängt jegliches Beikraut. Die Gesamthöhe variiert von 1,5 – 4,5 m, abhängig von der Sorte. Nach etwa 100 Tagen ist der Hanfsamen reif, geerntet wird mit einem umgebauten Mähdrescher oder händisch. In meinem Fall – händisch – statt eines Mähdreschers hatte ich einige fleißige Erntehelfer im Einsatz. Die Hanfnüsse werden getrocknet, anschließend mit einer alten reaktivierten Getreidewinde gereinigt und schlussendlich zu kaltgepresstem Hanföl verarbeitet.

### Was enthält Hanf(samen)öl und wo wird es verwendet?

Hanföl enthält mehrfach ungesättigte Fettsäuren (Omega-3 und Omega-6), seltene Gamma-Linolen-Säure und Ballaststoffe. Zudem finden sich die wichtigen Mineralstoffe Calcium und Magnesium, Kalium und Eisen, Zink und Phosphor, Mangan und Kupfer sowie Natrium im Hanfsamenöl. Hanföl, dessen Geschmack intensiv nussig ist, wird überwiegend als Speiseöl in der Küche, sowie in der Haut- und Haarpflege verwendet.

### Wie lange ist Hanföl haltbar?

An einem dunklen, kühlen Ort gelagert, ist das Hanföl einige Monate haltbar.

**100ml Hanföl 6,50 Euro**

**250ml Hanföl 13,50 Euro**

### Bestellung Pichlbauers Hanföl

Petra Maidl-Pfennich 0 699 193 729 66  
oder hanfoel@pichlbauer.org



## Für unsere Gesundheit

### Dr. Irmgard Gradwohl

Praktische Ärztin  
8113 St. Bartholomä 97  
0 3123 23 50

#### ORDINATION

MO 08:00–12:00  
DI 08:00–12:00 16:00–18:00  
MI 08:00–12:00  
DO 09:00–10:00  
FR 08:00–12:00 18:00–20:00

### DA Dr. Norbert Kroisel

Praktischer Arzt  
8152 Stallhofen 138  
0 3142 22 115

#### ORDINATION

MO 08:00–12:00 17:00–19:00  
MI 08:00–12:00  
DO 08:00–12:00 17:00–19:00  
FR 08:00–12:00

### Dr. Holger Mayr

**Dr. Astrid Gürtler-Mayr**  
Fachärzte für Innere Medizin  
8113 St. Bartholomä 77  
0 664 913 26 26

#### ORDINATION

MO 08:00–11:30 17:30–19:00  
DI 08:00–11:30  
MI 08:00–11:30 16:30–18:00  
DO 08:00–11:30

### DA Dr. Peter Steinkellner

Praktischer Arzt  
8152 Stallhofen 263  
0 3142 224 74

#### ORDINATION

MO 07:30–11:00  
DI 07:30–11:00 16:00–18:00  
MI 07:30–11:00  
DO 07:30–11:00  
FR 07:30–11:00

### Dr. Peter Kobierski

Praktischer Arzt  
8113 St. Oswald 219  
0 3123 22 44 0

#### ORDINATION

MO 07:30–11:30 16:00–18:00  
DI 07:30–11:30  
MI 07:30–11:30  
DO 15:00–17:00  
FR 07:30–11:30

### Dr. Roswitha Hillebrand

Praktische Ärztin  
8151 Hitzendorf 281  
0 3137 203 40

#### ORDINATION

DI 08:00–12:00 15:00–17:00  
MI 08:00–12:00  
DO 15:00–19:00  
FR 08:00–12:00  
SA 08:00–10:00

## Neuorganisation der Gesundheitsversorgung

Sie haben plötzlich ein **gesundheitliches Problem**, das Sie beunruhigt. **Rufen Sie die Nummer 1450** ohne Vorwahl über das Handy oder Festnetz. Eine **besonders medizinisch geschulte diplomierte Krankenpflegeperson berät Sie gleich am Telefon** und gibt Ihnen eine passende Empfehlung. Keine Sorge: Sollte sich Ihr Problem als akut herausstellen, kann natürlich auch sofort der **Rettungsdienst (mit/ohne Notarzt)** entsendet werden. Die Gesundheitsberatung ist kostenlos!

Geöffnete Ordinationen (Montag bis Sonntag) können nunmehr auf der Homepage **www.ordinationen.st** abgerufen werden. Dabei sind jeweils am heutigen (derzeit geöffnet, heute noch geöffnet) und morgigen Tag die geöffneten Ordinationen mit Angabe der Öffnungszeiten vom jeweils gewählten Standort im gewählten Umkreis ersichtlich.

WILLKOMMEN

## Unsere Jüngsten



**Sophia Schrom**  
geb. 14. Oktober 2020  
Eltern: Verena und Matthias  
Schrom



**Lina Kammerhofer**  
geb. 10. November 2020  
Eltern: Johanna Csar und  
Michael Kammerhofer

GLÜCKWÜNSCHE

## Unsere Altersjubilare



**75**  
**Marlise Jezek**  
geb. 8. September 1945



**75**  
**Maria Kogler**  
geb. 26. Oktober 1945



**80**  
**Erich Saubart**  
geb. 20. Oktober 1940



**80**  
**Erna Braz**  
geb. 27. Oktober 1940



**80**  
**Karl Serschen**  
geb. 31. Oktober 1940



**85**  
**Maria Gogg**  
geb. 8. September 1935



**85**  
**Anton Egger**  
geb. 7. November 1935



**85**  
**Rosina Tüchler**  
geb. 7. November 1935



**85**  
**Theresia Höfler**  
geb. 25. November 1935



**90**  
**Theresia Egger**  
geb. 26. September 1930



## GLÜCKWÜNSCHE

### Zur Hochzeit bzw. zum Ehejubiläum



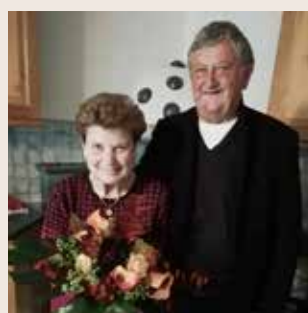
**Monika Schwar-Sablatnig  
und Franz Schwar**

Grüne Hochzeit  
15. Oktober 2020



**Anna und Josef  
Offenbacher**

Goldene Hochzeit  
26. September 1970



**Adelheid und Josef  
Sackl**

Goldene Hochzeit  
24. Oktober 1970



## Aufbahrung Alte Kirche

Die Alte Kirche in Sankt Bartholomä wird seit vielen Jahren als Aufbahrungsstätte genutzt. Damit haben wir uns seinerzeit die Kosten für eine Aufbahrungshalle erspart und außerdem bietet sie einen sehr würdevollen Rahmen.



Herbert Ferk hat sich bereit erklärt, als Ansprechpartner bei einer Aufbahrung in der Alten Kirche zu fungieren. Gerade in schweren Stunden ist es für die Hinterbliebenen wichtig, eine entsprechende Unterstützung zu haben. Vielen Dank für diesen wertvollen Dienst. Er ist erreichbar unter **0 650 247 15 63**.

### PREISE

Aufbahrung 80 Euro, mit beheizter Kirche 100 Euro



**0 BIS 24 UHR**

## BEGLEITUNG IST VERTRAUENSACHE

Wir betreuen mit unseren Filialen und Anmeldestellen rund 80 Gemeinden in der Steiermark und sind das einzige Bestattungsunternehmen der Region mit eigener Feuerhalle.



## BESTATTUNG HITZENDORF | ST. BARTHOLOMÄ

Filiale der Bestattung Graz GmbH

**Isabella Saubart**

Neureitereg 53 | 8151 Hitzendorf | Tel.: 0664 8309375

[www.holding-graz.at/bestattung](http://www.holding-graz.at/bestattung)

**FILIALEN:** Bad Radkersburg | Tieschen und Halbenrain | Feldbach | Frohnleiten  
Gratwein | Graz | Hitzendorf | Kalsdorf | Kirchberg | St. Bartholomä | Premstätten





## Mobile Raumlösungen für den kommunalen Bereich

- Vielfältige Anwendungsbereiche (Kindergärten, Schulen, Sportvereine, Wohn- und Schlafunterkünfte)
- Natürliches Licht durch verschiedene Verglasungsvarianten
- Flexible Erweiterung durch modularen Aufbau

[www.containex.com](http://www.containex.com)



**Kauf  
Miete  
Leasing**

